

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 300.

Mittwoch den 22. December

1873.

Bekanntmachung.

Die mit einem Jahresgehalte von 1400 Mark dotirte Stelle des ersten Bauschreibers am hiesigen Stadtbauamte soll baldmöglichst besetzt werden.

Schreiberberechtigter Militäranwärter, welche im Rechnungswesen bewandert und eine gute Handschrift haben müssen, wollen ihre Bewerbungen bei dem Unterzeichneten schriftlich unter Beifügung ihrer Atteste und eines selbstgeschriebenen curriculum vitae spätestens bis zum 10. Januar l. J. einreichen.

Die Anstellung erfolgt auf gegenseitige zweimonatliche Kündigung. Wiesbaden, 18. December 1873. Der Oberbürgermeister. Lang.

Notizen.

Heute Mittwoch den 22. December, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Spezereivaaren zc., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. Tgbl. 298.)

Versteigerung von Eisenwaaren zc., in dem Laden Webergasse 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Schuhwaaren, Baschlicks, Kapuzen zc., in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Portland-Cement, bei dem hiesigen Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 292.)

Versteigerung einer Partie conficirter junger Rothtannen, in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. Tgbl. 297.)

Bei der heutigen Versteigerung erlaube mir besonders auf eine große Parthie

Kurz- & Wollwaaren,

welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, aufmerksam zu machen.

F. Müller, Auctionator. 522

Die am Donnerstag zur Versteigerung kommenden Schirme sind vollständig tadellos und wird für fehlerfreie Waare garantirt.

F. Müller, Auctionator. 522

Morgen Donnerstag

Morgens 11 Uhr kommt im Auktionslocale Friedrichstraße Nr. 6 eine goldene Broche mit Brillant

von 4 1/2 Karat gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

F. Müller, Auctionator. 522

Um gänzlich zu raumen, verkaufe die besten Kohlen zum Einlaufspreis.

Frau Vogel, Castellstraße. 6230

Bei

der heute Vormittag 9 Uhr im Laden Webergasse 15 stattfindenden Versteigerung kommen drei goldene Remontoirs, eine Damenuhr und zwei Cylinderuhren mit zum Ausgebot.

302

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Heute

Vormittag 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Fortsetzung der Versteigerung im Rathhaussaale; es kommen zum Ausgebot Spezereivaaren, Tabak, Cigarren und Liqueure zc. zc.

298

Fr. Birek, Auctionator.

Blinden-Anstalt.

Mit dem herzlichsten Danke bescheinigen wir den Empfang folgender weiteren Gaben: Durch Herrn Pfarrer Köhler von Ungenamt 20 Mark, von J. W. R. 4 M., Frau D. J. 3 Mark; bei Herrn Buchhändler Hensel von Jean Dr. St. 3 M., durch Herrn Hofrath Dr. Pagenstecher von S. S. 18 M.; bei Herrn Kaufmann Enders von P. S. 5 M., bei Herrn Reg.-Rath Sartorius von B. S. 30 M., Herrn Vergrath Stein 2 M., bei Herrn Geistl. Rath Weyland von B. v. S. 3 M., bei Herrn Koch-Filius von J. St. 5 M., Ph. G. 6 M., in der Blinden-Anstalt von B. St. 25 1/2 Ellen Baumwollzeug, Ungenamt Garn, Knöpfe zc., Fel. Nr. 1 woll. Kapuze, Halstuch, Schawl; Herrn Poths 1 Schachtel mit Wachs, Seife, Haarböl und Lichterhalter; Frau B. 3 M.; Herrn Metzger Weidmann 6 M.; Ungenamt 1 schwarzer Rod; Herrn Kaufmann Schröder 1 Wamm und Reste Kattun; A. G. 3 Päck gebdertes Obst. Der Vorstand. 20

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 22. December Abends 8 Uhr: Probe für Tenor und Bass. 368

Glacé- und Waschlederhandschuhe

in reichster Auswahl frisch eingetroffen bei A. Zeuner, große Burgstraße 8. 6173

Rein leinene Taschentücher

von M. 4,50 an per Dutzend bei Georg Hofmann, 14 Langgasse 14. Das Säumen, Zeichnen oder Sticken der Tücher wird billigst besorgt. Täglich frisch 6183

engl. & holst. Austern

bei M. Eiselé, Wilhelmstraße 24.

Frische Kieler Sprotten

bei M. Eiselé, Wilhelmstraße 24. 6184

Eine sehr große Auswahl in Portemonnaies und Cigarren-Etuis empfehle ich zu den billigsten Preisen.

6179 Kirchgasse 6, Philipp Kahl, Kirchgasse 6.

Nassauischer Kunst-Verein.

Die Verlosung der von dem Vorstande des Nassauischen Kunst-Vereins zur diesjährigen **Weihnachts-Verlosung** angekauften Oelgemälde u. soll Donnerstag den 23. December c. Nachmittags 8 Uhr in dem Ausstellungslokale stattfinden, zu deren Bewohnung hiermit ergebenst eingeladen wird.

347 **Der Vorstand des Vereins.**

J. C. Roth,

Langgasse 18, Ecke der Kirchhofsgasse,
empfehlen zu bevorstehenden Weihnachten sein reich assortirtes Lager in **Hamburger-, Bremer-, Schweizer-,** sowie wirklich importirten **Havana- und Manilla-**

Cigarren

in den vorzüglichsten Qualitäten und zu den äusserst billigen Preisen.
Russische und türkische **Cigarretten** und **Tabake**, türkische **Pfeifen** u. u. 6204

Kragen und Manschetten

für **Herren u. Damen, Garnituren v. leinene Sattelkragen** von 30 Pfg. an, **Shlipse, Cravatten, Binden, Hosenträger**, wollene, halbsidene und seidene **Halstücher** u. empfiehlt in größter Auswahl

August Weygandt,

6218 15 Langgasse 15 (Dofapothete).

Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15, 6208

empfehlen als sehr preiswerth:

Gebraunten Kaffee zu 1 Mk. 70 Pf. u. 1 Mk. 84 Pf.

Fst. Kaisermehl per Kumpf (9 Pfund) Rmk. 2.30.,

„ **Vorschuss** per Kumpf (9 Pfund) Rmk. 2.,

I^a Schweineschmalz per Pfund 80 Pfg.,

I^a Kochbutter per Pfund 75 Pfg. und Rmk. 1.

empfehlen **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 6217

Zu bevorstehenden Festtagen empfehle ich den geehrten Herrschaften eine große Auswahl in

gemästeten Gänsen,

„ **Truthahnen,**

„ **Truthühnern,**

grossen Enten

zu äusserst billigen Preisen.

Ign. Diekmann, Goldgasse 5.

Auch trifft eine große Sendung **frischer Blumenkohl** ein. 6225

Kunst-Heise

erster Qualität in jedem Quomum bei

6167 **Heinrich Müller, Metzgergasse 18.**

Röderstraße 18 sind b. aune **Madäpfel** und sonstige Sorten, sowie alte **Karloffeln, Stroh** und **Deu** zu haben. 6168

Ein neues **Schreibpult** mit **Consolschraub** zu verkaufen Friedrichstraße 30 bei **Adolph Kröck.** 6206

Rheinstraße 36 sind **Müsse** der **Dunbert** 18 Pf. zu verk. 6174

Eine Grube **Dung** (4—5 Wagen) und ein **Schnepflarrn** zu verkaufen. Näheres Expedition. 6177

C. Velt, Metzgergasse 13,

empfehlen zu bevorstehenden Weihnachten seine **Glas- & Porzellanwaaren** zu billigen Preisen.

Wirklich praktische

Geschenke für Herren!

Cigarren in eleganten Packungen von 50 Stück von 2—50 Mark pr. Kistchen,

100 Stück von 2—50 Mark pr. Kistchen, in nur gediegenen Qualitäten bei streng reeller Bedienung empfiehlt das Cigarren-Lager von **J. Gassen & Co.** 5 Mühlengasse 5.

NB. Da bei Geschenken nicht immer der Geschmack getroffen wird, so nehmen wir Nichtconvenirendes entweder gegen Bar oder tauschen es um.

Zur gefälligen Beachtung!

Freunden und Bekannten hierdurch die Mittheilung, daß ich dem Geschäfte des Herrn L. Firsich, hier, ausgetreten bin und für eigene Rechnung arbeite.

Meine Wohnung sowohl als auch Lager von **Herren Kleiderstoffen** befindet sich **Webergasse 18** im Hause zum Rheinstein, 1 Stiege hoch, wofür ich mich unter Verfügen prompter Bedienung bestens empfohlen halte.

Achtungsvoll

6228

C. Ackermann

Aussteckkämmen

von 45 Pfg. an, in großer Auswahl, sind wieder eingetroffen

August Weygandt, 6212 15 Langgasse 15 (Dofapothete).

Muhrkohlen

direct aus dem Schiffe nächst der Kaserne empfiehlt 6233 **Joseph Bieck in Dieblich.**

Sargmagazin Saalgasse 26.

Eichen-polirte, eichen-lacirte, palissander-lacirte **Särge** in jeder Größe und Auswahl empfehle zu billigen Preisen. 6178 **August Pfeiffer, Schreinermeister.**

Schaukelstuhle, sehr elegant und wenig gebraucht, auch **Puppenwiegen** billig, sowie alle Arten **Möbel**, wobei sich noch manche **Wahl** befinden, zu verkaufen **Kirchgasse 13.**

Neue Möbel, zwei nachbaum-polirte Bettstellen, zwei eichene **Brandstufen**, zwei zweithürige lacirte **Kleiderschränke**, zwei **Kleiderschränke** sind zu verkaufen. Näheres bei **Ph. Fischer, Metzgerstraße 28.**

Dogheimerstraße 19 wird kommenden Freitag **Muhrkohlen** 1. **Dual.** per Pfund zu 15 kr. ausgebauten.

Ein noch guter **Cylinder- oder Urnen-Ofen** zu verkaufen gesucht **Goldgasse 9.**

Ein Paar neue **Damen-Schlittschuhe** (Patent) für 5 Mark zu verkaufen. Näh. Exped.

Biblia Sacra 1651 und andere Bücher zu verkaufen **Ramstraße 35b, 1 St.**

Eine **Uhr** in reich geschmücktem Holz aus einem **Wald** zu verk. **Kirchhofen** bei **Lopezire Heylmann** **Römerberg 9.**

Zwei **Kanape's** billig zu verk. **Deleente 4, Dinterb.**

Ein **Rinderstuhlwägelchen** zu verk. Näh. Exped.

Bettstelle mit **Sprungrahmen**, echte **Kohlsaat-Matratze**, gebrauchtes **Sopha**, 1 **Tisch** mit **Stuhl**, **Nachtsch.**, **Spiegel** u. **Goldrahmen** sind zu verkaufen **Defernasse 4, 1. Stod.**

Eine **Puppenkuche** und **Puppenstube** mit **Einrichtung** zu verkaufen **obere Webergasse 39 im Laden.**

Ein gebrauchtes, ein- und zweithür. **Kleiderschrank** zu verkaufen **Friedrichstraße 30.**

Portraits

Oel, grau und farbig Pastell, Aquarell und Miniatur nach der Natur, und Portraits Verstorbener nach Photographie werden gemalt im Atelier von

B. Wiebking,

Kerostraße 2 (an der Trinkhalle).

Unterricht wird im Zeichnen, sowie in sämtlichen oben benannten Systemen der Malerei erteilt. Im Atelier und bei Herrn Ruffalianschüler Ubler, Tannusstraße 27, sind Portraits zur Ansicht angefertigt. 20463

Wiesbadener Baugewerkschule.

Vom 3. Januar bis Ende März k. J. wird noch eine Mittelklasse eingerichtet, welche zum Eintritt in die II. Klasse vorbereitet.

Anmeldungen werden bald erbeten.

Alles Nähere bei dem Direktor

Vogel.

Restauration Poths. 6112

Ausgezeichneten 1875er Niedriger Federweißen.

Rein Lager in allen Sorten grünen und schwarzen

Chinesischen Thee's, Chocolate & Cacao

von Ph. Sughart in Neuchatel, Gebr. Stollwerck in Köln, Jordan & Thimäus in Dresden und andere Sorten mehr,

Englische Pickels & Saucen, Französische Conserves & eingemachte Früchte, Gänseleberpasteten von Henry in Straßburg.

Astrachan- & Elb-Caviar, seine Wurst- und Käsesorten im Ausschnitt,

ausgewählte und frisch gebrannte Caffee's zu M. 1,60, 1,70, 1,80 und 2 M.; rohen Caffee in großer Auswahl, sowie sämtliche Colonial- & Specerei-Waaren in besten Qualitäten und zu realen Preisen bringe in empfehlende Erinnerung.

Georg Bücher jr.,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Parl- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

Ein gut erhaltener Damen-Wintermantel ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3032

Kohlhaken zu haben in der Kohlenhandlung von **M. Kirchner.** 4767

Kriegerverein „Germania“.

Unsere diesjährige Christbaum-Verloosung mit Abend-Unterhaltung findet am ersten Weihnachtsfeiertage Abends 7/8 Uhr im „Römersaale“ statt, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen sind.

Karten sind zu haben bei den Herren **A. Weygandt,** Langgasse 15, **Dietrich,** Langgasse 12, **K. Hassler,** Langgasse 8, **E. Rumpf,** obere Webergasse 38, **Brühl,** Kirchgasse 6a, **W. Horn,** Michelsberg 9, **Butz,** Kirchgasse 15a, **Gerhardt,** Kirchgasse 22a, sowie im Vereinslocale zur „Muckerhöhle“.

Auch werden Geschenke zur Christbaum-Verloosung von den vorgenannten Herren angenommen.

574

Der Vorstand.

Tanz-Unterricht.

Beginn des II. Curfus am 3. Januar. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Langgasse 8d, 2. Etage, entgegen. 5958

Otto Dornewass.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei 254

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Confect

anerkannt guter Qualität bei 6110

H. Schmidt, Bleichstraße 29.

Christbaumlichter, Wachsterzen, Albums, Wachstüde in schöner Auswahl billigst, sowie Schulbedürfnisse aller Art, als: Tafeln mit und ohne Blechbeschlag, alle Schulhefte zc. bei 6127

H. Ruppel, Römerberg 1.

Kohlen von (der besten Seche) „Sachsenwinkel“, sowie reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle,** Friedrichstraße 28. 20542

Kinder-Spielwaaren

empfehle zu den billigsten Preisen 6231

Goldgasse 16, **C. Döring,** Goldgasse 16.

Weiße Seide, neue, zu Unterkleidern und Fäutern passend, wird abgegeben der Meter zu 1 Mark 50 Pf., die Elle zu 32 kr. Näheres in der Expedition d. Bl. 6197

Blumentische, Papierkörbe, ein feiner Kinderwagen, selbstgefertigte Waare, sehr billig Römerberg 30. 6232

Dochkarte 30 eine Puppenstube u. Christbaumgärtchen zu verl. Zwei meidliche, kleine Kästchen sind zu verschenken. Näheres Expedition: 6187

Zu verkaufen ev. zu vermieten

eine Villa — Blumenstraße 1b. Sogleich beziehbar. Bezüglich der Einnahme der Villa das Nähere zu erfragen Gränichen 1 oder Leberberg 2. 13819

Möbel, Kleider, Stiefel zu sehr billigen Preisen, auch Rückkaufsrecht, bei **H. Martini,** Hochstraße 14. 5388

Harzer Hahnen, gute Schlag, sind zu verkaufen Delenenstraße 12. Hb., 2 St. h. 300

Reine Harzer Kanarienvögel (Hagnen) mit schönem Nachtigallschlag zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 3064

Sopha billig zu verkaufen Wagramstraße 17. 6134

Ein **Resaceux** mit Wägenlauf zu verl. Leptstraße 1. 5188

Schwarze Lyoner Seidenstoffe,

für deren Güte wir **garantiren**, empfehlen in reicher Auswahl zu **billigen**, aber **streng festen** Preisen

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage

37 Schuster-gasse 37 im Seher'schen Hause in Mainz

ein **Ausstattungs- und Leinen-Geschäft**, verbunden mit

Wäsche-Fabrikation,

errichtet haben und bieten unseren verehrlichen Kunden ein reich fortirtes Lager in den nachstehend verzeichneten Artikeln:

Bettstoffe jeder Art.
Zwilche, Leinendamaste.
Barchente und **Damendrills.**
Bettzeuge in allen Farben.
Rosshaare, Bettfedern und **Damen.**
Piquédecken.
Tricotdecken.
Steppdecken in **Cattun, Wolle** und **Seide.**
Wollene Bettdecken in **roth, weiß** und **bunt.**
Pferdedecken.
Plumeauxstoffe in **Wolle** und **Seide.**

Küchenwäsche.
Baumwollsatins und **weiße Plumeauxdamaste.**
Holländer, Bielefelder, Schle-sische und **Englische** Leinen.
Herrnhuter u. Handgespinnst.
Leinen für **Betttücher** in allen Breiten ohne Naht.
Damaste u. Driltischgedecke.
Kaffe- und Theeservietten.
Handtücher in abgepaßt und am Stück.
Weisse Rouleauxstoffe in allen Breiten.

Washbare Rouleauxstoffe in **leinen** und **Marquisenstoff** in allen Farben.
Elsässer Madapolam.
Englische Chiffon u. **Shirting** ohne Apprett.
Piqué's in **glatt** und **Velours**
Croisés, Ripspiqué, Dimid
Satins und **weiße Barchente**
 Sämmtliche Stoffe für **Damen-wäsche.**
Hemdeneinsätze in jedem Genre
Herrenkragen u. **Manschett** in den neuesten Façons.
Taschentücher jeder Art.

Ferner übernehmen wir die Lieferung

completer Betten,

die Anfertigung von **Herrenhemden** unter Garantie für guten Sitz, die Fertigung von **Damenwäsche**, sowie **ganz** **Ausstattungen**, und ist es unser Bestreben, durch streng reelle Bedienung bei festen Preisen das Vertrauen und Wohlwollen unserer geehrten Kunden zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll

115

[H. 6450 b.]

Jacoby & Lang in Mainz.

Vollsaftige Orangen, Baum-Nüsse, sic. Haselnüsse

empfehlen **J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 6219**

Zur gef. Beachtung!

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, bringe ich meine auf Lager habende **Bremer & Sabana-Auswahl-Cigarren** in empfehlende Erinnerung.
 Achtungsvoll
August Kadesch, Moritzstraße 12. 6215

„Kaisersaal“ in Sonnenberg

Heute Abend: **Regelsuppe.**

Dierzu ladet freundlichst ein

Herrn. Schmidt.

Taschenmesser etc.

selbstverfertigt, in großer Auswahl zu Weihnachtsgeschenken
 6210 **Gg. Hisgen, Marktstraße 11.**

Ein schöner, großer **Zierschrank** mit ovalen Spiegeltüren für Werkzeug oder Kleider eingerichtet (passend für ein Weihnachtsgeschenk), zu verkaufen bei **F. Link, Schreiner, Römerberg** Ecke des Hirschgrabens.

Rettungshaus.

Mit dem herzlichsten Danke bezeichne ich den Empfang folgender Weihnachtsgaben: Von mehreren Freunden unter sich gesammelt 11,38 M., von Fr. Wittl. 2,68 M., von Herrn Lehrer Ernst in Dauborn 3 M., von Hrn. Pf. Burghard 3 M., von Hrn. Carl Nidel in Herborn 3 M., von Hrn. Pf. Schuß in Höchstendach 7 M., von Hrn. Consistorialr. Lohmann 3 M., von Tagl. M. Sch. in B. 27,43 M., von Hrn. R. Heus 1,71 M., von Hrn. Kortheuer 10 M., 4 Paar Handschuhe, 6 Halsbinden, 7 Falstücher, von Hrn. D. D. 3 M., von Fr. Eibach 6 Schürzen und 6 Stäucher, von Hrn. Hofbäder Maurer eine Parthie Confect, L. D. (Pohz. Limb.) 1,50 M., von Hrn. Pf. Raven in Deltensh. 14,30 M., von Hrn. Buchhändler Hensel 6 Exempl. Jugendschriften, von Hrn. Fr. Schr. in Dillenburg 1,50 M., sodann durch die Exped. des Wiesb. Tagbl. von Ungenannt eine Parthie Bücher, von B. N. 6 M., von R. Sch. 2 M., von Hrn. Consul Dodel in Leipzig 9 M.

Zugleich zeige ich hiermit ergebenst an, daß die **Christbescherung** im Rettungshaus am **ersten Weihnachtsfeiertage** Nachmittags 4 Uhr stattfinden soll und lade zu dieser Feier freundlichst ein.

Hofmann, Hauslater. 224

Der **Armen-Augenheilanstalt** sind weiter folgende gütige Weihnachtsgaben übermittelt worden: Durch Herrn Geh. Bergrath Oernheimer 10 M. von Fr. H. u. L. Abegg, 5 M. von Ungenannt, und Confect, Nessel und Lebkuchen von Ungenannt; durch den Verwalter der Anstalt 20 M. von B. S., 4 M. von Herrn Preußer, 3 M. von Frau Schmidt; 1 Unterjade, 6 Paar baumwollene Handschuhe, 3 Binden und Kleiderstoffe-Reste von Herrn L. Sch.; durch den Unterzeichneten 2 Exempl. der Bouffier'schen Fiederammlung „Rubine“ von Verlagshändler Egers (Moritz Ruh) Leipzig. Den gütigen Gubern sage ich Namens der armen Kranken unserer Anstalt den wärmsten Dank für ihre liebevollen Gaben.

Für die Verwaltungs-Commission.

Dr. Schirm.

371

Gesangverein „Union“.

Unsere diesjährige

Christbaum-Verloosung

findet in gewohnter Weise am ersten Weihnachtsfeiertage Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im „**Saalbau Nerothal**“ mit einer diesem Zwecke entsprechenden vorausgehenden **Abend-Unterhaltung** statt.

Karten sind zu haben bei den Vereinsmitgliedern Gastwirth **Nikolai**, Römerberg, **Pfaffenberger**, „Stadt Frankfurt“, Colporteur **Böntgen**, Michelsberg 9, und **Brühl**, Café doré.

Der Vorstand.

377

Christbaum-Verloosung.

Der **Gesangverein „Frohsinn“** beabsichtigt am Silvesterabend eine **Christbaum-Verloosung** zu veranstalten und wird durch Gesang und Vorträge einen genussreichen Abend bieten. Die Liste zum Einzeichnen liegt Jedem bis zum zweiten Weihnachtsfeiertage im Vereinslokale bei Herrn **Chr. Alberti** offen.

6195

Der Vorstand.

Frische Waldhasen

treffen täglich ein und sind billigst zu haben bei

6224 **Ign. Dichmann**, Goldgasse 5.

Der isrealitische Confirmandenunterricht

beginnt **Montag den 27. I. Mts. Vormittags 11 Uhr** im Saale des isr. Gemeindehauses, woselbst sich die Confirmanden einfinden wollen. **Süskind, Rabbiner. 169**

Verlag von **Edm. Rodrian**, Wiesbaden.

Scholz B., hinterlassene Gedichte. Eleg. geb. M. 6.75.

Novellen — — — 6.75.

Wester Erwin, Zur Bescherung. Eleg. cart. „ 2.25.

Weihnachtsmärchen für Klein und Groß. 31

Rettungs-Compagnie.

Montag den 27. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr feiern wir unsere **Christbaum-Verloosung** nebst **Abend-Unterhaltung** mit darauffolgendem **Ball** im „**Saalbau Nerothal**“.

Freunde und Bekannte der Compagnie sind freundlichst eingeladen und können Karten **gratis** bei den Comité-Mitgliedern **Chr. Feix**, Tammsstraße 57, und **C. Kaltwasser**, Webergasse 37, erhalten. Die Mitglieder, welche noch nicht im Besitze von Karten sind, können dieselben ebenfalls **gratis** bei den genannten Herren in Empfang nehmen. Zu zahlreichem Besuche lade freundlichst ein. **Das Comité. 452**



hat noch kein

Mikroskop?

Dieses als Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignete, von competenten Fachmännern empfohlene und als das bis jetzt im Verhältniß des Preises **beste, praktischste** und zugleich **billigste** Mikroskop begutachtet, kostet mit Etuis und genauer Gebrauchsanweisung **nur 3 Mark franco** und reicht vollständig hin, um beliebige Gegenstände, selbst Infusorien und Trichinen etc., damit eingehend zu beobachten und zu untersuchen, ein Preis, welchen fast Jedermann für einen so nützlichen und unerschöpflich wissenschaftliche Unterhaltung bietenden Gegenstand anlegen und bei gutem Willen entbehren kann; solches ist bis jetzt und wahrscheinlich für alle Zeiten das vollkommenste, was man zu diesem Preise zu liefern im Stande sein wird und wird alle bisher in Handel gekommenen billigen Mikroskope für immer verdrängen.

Wir bitten diesem interessanten Artikel seine wohlverdiente Aufmerksamkeit zu schenken.

Schriftliche Aufträge werden umgehend franco effectuirt. Verpackung frei.

M. Herz & Co.,

473 Optisches und Mechanisches Institut, Leipzig.

Die auf verschiedenen Ausstellungen prämirten

August Poths'schen

Ananas-, Arac- & Rum-Punsch-Sirope,

sowie die

Punsch-Sirope

von **Jos. Selner**, **Joh. Ad. Röder** in **Düsseldorf** empfehle ich zur geneigten Abnahme.

5335

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Ein dreifacher **Wachtelhund** zu verk. Wallramstr. 29. 6228

Frauen-Verein.

Der **Frauen-Verein** offerirt, namentlich für die bedürftigsten Zeitgenossen, sein reichlich versehenes Lager von **Wendeln** und sonstigen Leibgeräthen, **Strümpfen**, **Socken**, **Häfelwaaren** u. Preise billig, aber fest.

Wer im Laden des Frauen-Vereins (Ellenbogengasse 15) kauft, hat zugleich das angenehme Bewußtsein, **den Armen eine Wohlthat erwiesen zu haben.**

Der Vorstand.

Ankauf aller Sorten **Flaschen** Faulbranntstraße 5. 6073

Eine geübte **Frischeurin** sucht noch Kunden. R. Döschstraße 19. 6200

Herzliche Gratulation dem Herrn **Bäppler**, Kirchstraße 20, zu seinem heutigen Geburtsstage. **A. G. F. R. G. J.** 6175

!!Aufgepaßt! Aufgepaßt!!

Ein millionendonnerndes, dreifaches Hoch soll erhalten und Michelsberg Nr. 9a widerschallen unserer **Frau Meisterin** zu ihrem 28. Geburtsfeste und wünschen, daß sie noch viele Jahre im Kreise der Ihrigen zubringen möge. 6168

Derjenige Mann, welcher am Donnerstag den 16. I. Mts. das **Weißbinder-Karrichen** geliehen und noch nicht zurückgebracht hat, ersuche ich, dasselbe **sofort** Wellstr. 25 zurückzubringen, sonst werde ich Schritte thun, die ihm nicht angenehm sein werden. 6226 **Wilhelm Reifenberger.**

Verloren drei **silberne Kaffeelöffel**. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Goldarbeiter Schellenberg, Webergasse 5. 6209

Vom Markt aus bis in die Schulgasse wurde ein **Gaze-Schleier** verloren. Abzugeben in der Exped. d. Bl. 6222

Verloren wurde am 18. d. Mts. in der Moritzstraße von Nr. 18 bis Nr. 28 ein **Portemonnaie** mit 4 Mk. 60 Pf. Es wird gebeten, dasselbe bei Moritzstraße 28 im 3. Stad. gegen Belohnung abzugeben. 6161

Abhanden gekommen am Sonntag den 19. d. ein kleiner, gelber, glatthaariger **Pinscherhund**. Wer denselben zurückbringt oder über dessen Verbleib Auskunft ertheilt, erhält eine sehr gute Belohnung. 6216 **G. Goldbeck, Kl. Burgstraße 1.**

Eine **Lorgnette** ist in unserem Geschäftslokale liegen geblieben. Gebrüder Bollweber. 6157

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näb. Soalfgasse 22 im Hinterhaus. 6220

Ein braves Hausmädchen wird auf 1. Januar gesucht Sawalbachstraße 2, 1. Etage. 6169

Ein Dienstmädchen wird auf gleich oder Neujahr gesucht Bleichstraße 33, 1 St. 6160

Ein gebildetes Mädchen, welches in Handarbeiten erfahren ist, wird zum 2. Januar zu einem Kinde von 2 Jahren gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres zu erfragen Sonnenbergerstraße 41. 6158

Ein junges, braves Kindermädchen wird sogleich gesucht Adolphsallee 27. 6189

Ein geb. Mädchen, welches französisch spricht und in häuslichen, sowie feinen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle auf Neujahr. Näb. Expedition. 6214

Tüchtige Mädchen, die auf gute gleich, nach **Weihnachten** und **Neujahr** reflectiren, wollen sich melden auf **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 6193

Eine Köchin sucht Stelle. Näheres durch Frau Petri, Langgasse 23. 6192

Ein reinliches Mädchen, das lochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird von zwei Leuten gesucht. Näheres bei Müller, Bleichstraße im Laden. 6194

Einige tüchtige **Rechner** suchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 13. 6221

Ein Kapital von **9-10,000 Thlr.** wird gegen gute **erste Hypothek** zu leihen gesucht. Näb. Expedition. 6221

Adolphsallee 10, linke Seite, sind zwei elegante Wohnungen von je 8 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre oder Langgasse 19. 6155

Karlstraße 26 ist ein Zimmer mit Küche zu vermieten und am 1. Januar zu beziehen. 6190

Nerostraße 33, 2 St. h. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6154

Rheinstraße 12 ist der 3. Stad. Salon, drei Zimmer, 2 Kabinete, Garderobe, Küche mit Wasserleitung und Apariement innerhalb Glockenschlusses, 2 Mansarden, Holzr. mis. 2 Keller und Mitgebrauch von Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, vom 1. April l. J. ab oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Parterre. 6166

Schwalbacherstraße 19 ist ein kl., möbl. Stübchen zu verm. 6170

Taunusstraße 51 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6211

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß am 20. d. Mts. unser liebes Söhnchen, **Wilhelm**, im Alter von 8 Monaten nach schwerem Leiden verschieden ist. 6182 **F. Weill, Eisenbahn-Betriebs-Secretär.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

20. December.

Geboren: Am 17. Dec., dem Diener Anton Petri e. S. — Am 15. Dec., dem Schmiedgehilfen Gottfried Lang e. S., R. Adolff Wilhelm Carl Louis. — Am 19. Dec., dem Maurergehilfen Johann Rudes e. L. R. Anna Marie. — Am 19. Dec., dem Herrnschneider Jacob Weder e. S. — Am 19. Dec., dem Rutscher Allan Fischer e. L. — Am 19. Dec., dem Restaurateur Philipp Bierbauer e. L.

Verheiratet: Am 18. Dec., der verm. Fuhrknecht Johann Adam Krämer, genannt Burger, von Niederbeesbach, Kreis d. Darmstadt, wohnh. dahier, und Johanne Margarethe Baumann von Dohheim, bisher dahier wohnh. — Am 18. Dec., der Korbwaarenfabrikant Heinrich Friedrich August Süßemilch von Goslar in der Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Johanne Auguste Catharine Singhof von L. Schwabach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Dec., der Herzogl. Kass. Geheime Cabinetrath Wilhelm Ludwig Georg Franz August Kraft, alt 56 J. 4 M. 2 L. — Am 18. Dec., Margarethe, geb. Diener, Witwe des Instrumentenmachers Johann Daniel Schnergh, alt 83 J. 10 M. 10 L. — Am 19. Dec., Johanna, geb. Giser, Ehefrau des Königl. Regierungs-Hauptkass.-Buchhalters Gustav Döhl, alt 27 J. 3 M. 7 L.

Bei der Expedition d. Bl. sind zu Weihnachten eingegangen: Von Herrn Consul Döbel in Leipzig für das Rettungshaus 9 M., für die Armen-Augenheilanstalt 9 M., für das Paulinenstift 9 M., für das Verforgungshaus für alte Leute 9 M., für die Blindenanstalt 9 M., für die Kleinkinder-Bewahranstalt 9 M., welches dankend becheinigt wird.

Bei der Expedition d. Bl. sind für Herrn Friedr. Ferd. in Dohheim eingegangen: Von Herrn Panther ein Paket Kleidungsstücke und 5 M., von Frau v. Sibra 3 M., von Ungenannt 50 Pf., von D. R. 1 M., von K. D. 8 M.; Johann für H. Schmidt hier: von einer englischen Dame 8 M., von D. H. 1 M., von K. D. 3 M., welches dankend becheinigt wird.

Frankfurt, 20. Dec. (Viehmarkt.) Angezogen waren: 460 Ochsen, 320 Kühe, 360 Kälber und 400 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 65,14, 2. Qual. M. 60, Kühe 1. Qual. M. 56,57, 2. Qual. M. 51,43, Kälber M. 60, Hammel 1. Qual. M. 60, 2. Qual. 61,43.

Mailand, 16. Dec. (Mailänder 10 Fres. Loos.) Serie 6744 No. 100 50,000 Fr.; S. 8975 No. 82 1000 Fr.; S. 6744 No. 77 600 Fr.; S. 8975 No. 15 40, S. 6744 No. 11 96, S. 7170 No. 20 a 100 Fr.; S. 85 No. 24, S. 8975 No. 25 61 86, S. 6744 No. 52 63, S. 6817 No. 88, S. 7170 No. 43 51 87 a 50 Fr.; S. 85 No. 8 13 22 27 50 96, S. 8975 No. 2 88 72, S. 6744 No. 49, S. 6917 No. 12 26 33 45 46 96, S. 7170 No. 92 a 20 Fr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 20. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	833,69	833,70	833,76	833,71
Thermometer (Reaumur)	- 1,2	+ 0,4	+ 0,4	- 0,13
Luftspannung (Bar. Lin.)	1,71	1,87	2,07	1,88
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95,5	90,8	100	95,43
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	Rebel.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.*	—	—	—	—

* Die Barometranzeigen sind auf 0 Grad R. reducirt.
Tages-Kalender.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.
 Heute Mittwoch den 22. December.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
 Rathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Marien-Verein. Abends 8 Uhr: Probe für Tenor und Bass.
 Schützengesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
 Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
 „Königsclub“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Königl. Schauspiel. „Der Freischütz.“ Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Lind. Musik von C. M. v. Weber.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.11 - 8. - 9.13.11. - 11.10.11. - 11.50.11. - 8.56.11. - 4.48 (bis Mainz). - 5.30.11. - 6.30.11. - 7.16.11. - 8.55. - 10.8 (bis Mainz).
Ankunft: 7.43. - 9.12. - 10.33.11. - 11.35.11. - 1.1.11. - 3.8.11. - 3.26 (von Mainz). - 4.31. - 5.7.11. - 6.26 (von Mainz). - 7.6.11. - 8.22.11. - 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. - 8.58.11. - 11.22. - 2.58. - 4.55.11. - 8.20 (bis Rüdelsheim). Ankunft: 7.15 (von Rüdelsheim). - 11.22. - 2.35. - 6.58.11. - 7.43.11. - 9.5.

* Schnellzüge. - † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 20. December 1875.

Gold-Cours.		Wechsel-Cours.	
Wisslen (doppelt)	16 Km. 50 Pf. 8.	Amsterdam	169 15 s.
Doll. 10 R.-Stücke	16 " 65 Pf. 8.	Leipzig	—
Dulaten	9 " 48-63 Pf.	London	203 55 S. 15 G.
20 Frek.-Stücke	16 " 18-22 "	Paris	81 15 R. 80 90 G.
Souverains	20 " 28-33 "	Wien	177 60 s.
Imperial	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Preussischer Bank-Disconto	5.

Gemeinderathssitzung vom 20. Dec. Gelegentlich der Anwesenheit des Herrn Schulinspector in der heutigen Sitzung trägt Herr Saab vor, daß er u. A. der am Sonntag in der höheren Bürgerschule stattgefundenen Turnprüfung der Schüler der Elementarschule beigewohnt, worüber er seine vollkommene Zufriedenheit über die tactvollen Leistungen der Schüler aussprechen möchte und könne hieraus nur gefolgert werden, daß dies von einem regelmäßigen Turnunterricht herzuweisen sei. Zugleich möchte Redner den Wunsch aussprechen, der Herr Schulinspector möge veranlassen, daß auch die Ausstellungen von Zeichnungen durch die aus den verschiedenen Volksschulen geleisteten Arbeiten stattfinden möge. Die großen Lücken, die auch in dieser Branche existiren, dadurch veranlaßt, daß jedem Lehrer die Aufsicht hierüber überlassen bliebe, würden durch eine derartige Ausstellung von Zeichnungen gehoben werden. Der Herr Schulinspector freut sich, daß Herr Saab sich für das Bedürfnis ausgesprochen habe und eine solche Ausstellung beantrage. Er - Redner - habe bereits eine solche vorbereitet, nur sollten diesmal die Lehrer und Sachverständigen die Arbeiten zunächst begutachten; er hoffe aber, daß bis zum Frühjahr eine Prüfung von Schreib- und Zeichenarbeiten eintreten könne. Der Gemeinderath schließt sich bereitwillig dem Antrage des Herrn Saab an. - Dem Besuche des Herrn Martin Hölzer am Erlaubnis zur Erbauung eines Wohnhauses Walfmühlweg No. 12 mit Benutzung eines Theiles des vorhandenen Hintergebäudes, wird unter den Bedingungen stattgegeben, daß 1) nach Maßgabe des hiesigen Special-Bebauungsplanes das von seinem Grundstück in den zu erweiternden Walfmühlweg entfallende Terrain in das Eigentum der Stadt überstrichen werde; 2) Gesuchsteller sich verpflichte und die Erfüllung dieser Verpflichtung in einer der Stadt genügend erscheinenden Weise sicher stelle, zu dem Kosten des Ausbaues und der Canalisation des Walfmühlweges schließl. zu 1150 Mark ermittelten Betrag dieser Kosten, vorbehaltlich demnächstiger Abrechnung, der Stadtkasse auf Anforderung sofort einzahle; 3) den Nachweis führe, wie bis zur demnächstigen Herstellung des Straßencanals die Abwässer des Grundstücks unschädlich abgeleitet werden sollen; desgleichen wird des Gesuch des Herrn A. Charlier um Erlaubnis zur Vornahme einer dazwischen Veränderung an seinem Stallgebäude Frankfurterstraße 2 und Ertrag eines Theiles der Einfriedigung am Dainweg durch eine Mauer genehmigt. - Herr Stadtbauinspector Dursin will eine Kende-

lung der von der unteren Schützenhofstraße zum oberen Schützenhofstratzen führenden Treppe vornehmen. Dergleichen wird nichts zu erinnern gefunden. - Gegen die Anlage eines Schlachthauses Adersstraße 23 von Seiten des Herrn Schweisguth ist insofern nichts zu erinnern, wenn keinerlei Schlachtabfälle dem städtischen Canal zugeführt werden. - Auf die an königliche Regierung gerichtete Beschwerde des Herrn Generalbevollmächtigten der Pferde-Eisenbahngesellschaft gegen die Forderung des Pflastern der Wilhelmstraße auf die Länge der vor dem Museum projectirten Weiche wird beschloffen, zu berichten, daß die Darstellung, als sei die nachträglich projectirte Weiche vor dem Museum als ein Theil der von vornherein in's Auge gefaßten zweigleisigen Anlage zu betrachten, als unrichtig zurückzuweisen und bei der gestellten Forderung zu beharren. Eine derartige im Interesse des Verkehrs und der Instandhaltung der fragl. Straße gestellte Forderung erscheine aber umso mehr berechtigt, als factisch die vielfachen Uebelstände der in Chausseestrecken liegenden Pferdebahnstrecken sich bereits in empfindlicher Weise geltend gemacht. Der Gemeinderath halte sich daher verpflichtet, weiteren Geleiselanlagen in Chausseestrecken entgegen zu treten. Herr Dr. Berlö glaubt nicht, daß eine solche Weiche als zweites Geleise zu betrachten sei und ist der Ansicht, daß man hierzu die Erlaubnis nicht verjagen könne, ohne die Auflage, die Straße in ihrer ganzen Breite pflastern zu müssen. In demselben Sinne spricht sich Herr Reckel aus und bemerkt noch weiter, die Anlage einer Weiche sei notwendig, und zwar bezüglich der Frequenz. Es könne, seiner Ansicht nach, der Pferde-Eisenbahngesellschaft nicht mehr zugemutet werden, als ihr zugemutet worden sei, daß insbesondere die Straßen in ordnungsmäßigem Zustand zu erhalten seien, und ersucht, man möge die Genehmigung hierzu erteilen, trotzdem das Motiv, welches die Gesellschaft hervorhebe, als nicht ausreichend zu betrachten sei. Herr Reusch glaubt, die Gesellschaft habe kein Recht, eine Weiche anzulegen. Es sei dies was anderes als ein zweites Geleise und frage es sich nur, ob bei Ertheilung der Concession die Auflage gemacht worden sei, pflastern zu müssen, allein diese Sache sei im Vertrag nicht vorgesehen; im übrigen seien die bereits bestehenden Weichen im Vertrag verzeichnet und hier handle es sich um die Anlage einer neuen Weiche. Herr Philipp: Die Bau-Commission hat es für gut gehalten, im Sinne der von Herrn Reusch geäußerten Ansicht vorzugehen. Herr Reckel: Was Herr Reusch gesagt, halte ich nicht für correct. Es steht nirgends geschrieben, daß hierdurch das Bahnfahren vergrößert und dadurch der Vertrag alterirt wird und halte ich die Ablehnung des Gesuchs für nicht gerechtfertigt, zumal die Gesellschaft beabsichtigt, noch verschiedene Abweigungen von da aus herzuweisen. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt hierzu, der Gemeinderath sei verpflichtet, der genannten Gesellschaft jedweden Vorbehalt zu leisten und nur dann einzutreten, wenn eventuell der Verkehr gestört werde, glaubt jedoch, daß der Gemeinderath berechtigt sei, eine derartige Forderung zu stellen. Hieraus wird der Antrag der Baucommission, wie oben aufgeführt, mit Majorität angenommen. - Die königl. Polizeidirection referirt in Bezug auf das Wohnhaus des Herrn Jacob Zingel, daß wegen der projectirten Höhe des Neubaus ad 18 Meter die Bau-erlaubnis nicht vorenthalten werden könne, da in der großen Burgstraße bereits Häuser von dieser Höhe vorhanden seien und erwartet diese Behörde innerhalb 8 Tagen eine gutachtliche Aeußerung event. Betretung des Recursweges gegen diese Verfügung. Der Gemeinderath scheidet von Einlegung des Recurses ab, da von demselben überhaupt das Concessionsgesuch wegen der Gebäudehöhe nicht auf Ablehnung begutachtet war. - Der Herr Curbdirector Neyl legt ein Gesuch des Herrn Kunsthandlers Merkel um Vornahme baulicher Veränderungen in seiner gemietheten Wohnung im Mittelbau in der Colonnade vor. Die Baucommission veranschlagt die Kosten auf 450 Mark und bemerkt hierzu, daß der Ausführung besonders Schwierigkeiten nicht entgegenständen und auch in ästhetischer Beziehung erscheine die Aenderung als zulässig. Da es sich hier um Aenderungen in der Fassade handelt, so beschließt der Gemeinderath, den Herrn Stadtbauinspector zu beauftragen, zunächst eine kleine Skizze hierüber anzufertigen. - Auf die Beschwerde des Herrn F. Röhberger, betreffend die Verandlung seines Mühlgrabens an der Emserstraße durch Einführung der Gemäße des Walfmühlweges, sowie dessen Antrag auf Entfernung eines Wasserleitungsrohres, wird beschloffen, vor dem oberen Ende der Ueberwölbung des Mühlgrabens durch Einmündung der südlichen Rinne des Walfmühlweges in denselben einen Sandfang herstellen zu lassen und die Reinigung des oberen Theiles des Badgewässers von da bis zu dem dasselbe durchschneidenden Wasserleitungsrohre auf das Wasserwerk zu übernehmen. - Die deutsch-holländische Gemeinde stellt den Antrag, der Gemeinderath möge veranlassen, daß der von derselben zum Besatz benutzte Rathhauseaal in einen besseren Zustand gestellt werde, und sei die Gemeinde eventuell bereit, einen Theil der Kosten zu tragen. Das Stadtbauamt hat nach ihrem Gutachten festgestellt, daß allerdings eine gründliche Renovation für nöthig zu erachten sei und schlägt vor, daß, da die Wände feucht seien, der Berputz vollständig abzukrahen sei, das Mauerwerk alsdann mit Theer zu überwerfen und der Berputz durch Cement hergestellt werden möge, sodann Decken und Wände mit einem Leimfarbenanstrich zu versehen; die Kosten hierfür würden sich auf ca. 500 Mark belaufen. Herr Reckel hält die beabsichtigte Vornahme der Arbeit, bei dem steten Gebrauche des Saales für nicht durchführbar, weil man hierzu mindestens ein Vierteljahr Zeit bedürfe und glaubt, daß ein Stanoiloberputz mit einem Kapetenüberzug in kürzerer Zeit herzustellen sei, da die bestehende Feuchtigkeit der Wände doch nicht ganz verdrängt werden könne. Herr Saab hält eine Pulstung von Holz von etwa 3 Fuß Höhe für angemessen; auch Herr Beckel spricht sich hierfür aus und bemerkt dazu, daß ein solches Verfahren in den Rathhäusern allgemein eingehalten werde. Es wird beschloffen, sobald es die Witterung zuläßt, den Saal mit einem neuen Anstrich zu versehen. - Der Herr Vorsitzende bringt sodann den Beschluß des Bürgerausschusses auf

der letzten Sitzung bezüglich der Schulbau-Angelegenheit in der Rheinstraße zur Kenntniß des Gemeinderaths und beantragt, hierauf einzugehen. Der Beschluß wird einstimmig acceptirt und demselben gemäß eine Commission, bestehend aus den Herren Dr. Schirm, Schmidt und Koder, mittelst geheimer Abstimmung erwählt. — Mit Rücksicht darauf, daß mit dem nächsten Jahre eine neue Vormundschaftsordnung in Kraft tritt, wonach zur Wahl eines Waisenträgers zu schreiben ist, bemerkt Referent, Herr Bürgermeister Coulin, er habe geglaubt, hierzu die Bezirks-Armenpfleger in Vorschlag bringen zu sollen. Diesem Antrag schließt sich der Gemeinderath an. — Namens der Führer der Feuerwehrmannschaft trägt der Herr Brand-Director vor, der Gemeinderath möge sich doch damit einverstanden erklären, daß der Feuertelegraph hergestellt werde und daß die hierfür entfallenden Kosten von 3000 Mark bei Aufstellung des Budgets vorgesehen werden möchten. Herr Philippi hält die Anlage eines Telegraphen nur bei einer ständigen Feuerwehr für practisch. Herr Koder spricht sich dahin aus, daß, wenn auch keine ständige Feuerwehr existire, es doch wünschenswerth sei, daß bei Ausbruch eines Brandes die Thürwächter zu gleicher Zeit alarmirt würden, und führt beispielsweise an, daß er von dem beim letzten Brand in der Korißstraße stattgehabten Stürmen nichts gehört und somit von dem Brande keine Kenntniß gehabt habe. Herr Saab stellt die Frage auf, ob denn nicht auch auf der katholischen Kirche ein Feuerzeichen gegeben werden könne? Der Herr Oberbürgermeister hält es für das Beste, wenn vom Rathhause aus ein Telegraph nach der evangelischen Hauptkirche gelegt werde. Es wird beschlossen, zu erwiedern, daß der Gemeinderath umsoweniger in der Lage sei, auf diesen Antrag einzugehen, als bestimmte Vorschläge über Anlage eines solchen Telegraphen, ob in der Erde oder in der Luft, vorlägen; es soll aber die fragliche Angelegenheit bei Aufstellung des nächstjährigen Budgets Berücksichtigung finden. — Der Herr Oberförster hat bei der Polizei-Direction den Erlass einer Polizei-Berordnung über den Verkauf von Christbäumen beantragt, wonach sich jeder Verkäufer über den Erwerb derselben auszuweisen hat. Der Gemeinderath erklärt sich mit dieser Berordnung vollkommen einverstanden. (Hiermit Schluß der öffentlichen Sitzung.)

Polizeigericht vom 21. Dec. In der Nacht vom 19./20. September wurde ein zu Erdenheim wohnender Tagelöhner beim Nachhausegehen von drei Erdenheimer Einwohnern mit Steinen geworfen, sodann sind dieselben auf den Kläger zugestürzt und hatten ihm mit einem Säbel verschiedene Verletzungen am Kopfe beigebracht. Das Gericht erkennt gegen den meist Gewarnten eine Geldstrafe von 45 Mark, gegen den Zweiten eine solche von 20 Mark, gegen den Dritten eine solche von 10 Mark, und verurtheilt alle drei Angeklagten zum Ersatz der Kosten. — Ein Anwaltsgehilfe ist angeklagt, eine Person aus Sahnstätten auf dem Bureau seines Principals in Gegenwart mehrerer Leute durch Worte beleidigt zu haben. In Anbetracht der starken formellen Injurien verurtheilt ihn das Gericht zu einer Geldstrafe von 200 Mark eventuell zu 20 Tagen Haft. — Ein Weinhändler aus Köln, hier wohnhaft, hatte mit einem hiesigen Speccerwaarenhändler Geschäfte gemacht. Im Laufe der Zeit schrieb nun Bellagter an den Kläger wegen Nichtzahlung seines Guthabens einen Brief, der starke injuriöse Ausstellungen enthielt. Das Gericht verurtheilt den Bellagten mit Rücksicht darauf, daß er in eine gereizte Stimmung wegen Nichtzahlung seiner Forderung versetzt wurde, zu einer Geldstrafe von 150 Mark eventuell zu 14 Tagen Haft. — In einer weiteren Beleidigungssache seitens eines Sonnenberger Weggers gegen eine Frau aus Nambach wird zum Zwecke der Beweisaufnahme anderweiter Termin anberaumt. Die Bellagte soll, wie aus der Anklage hervorgeht, an verschiedenen Orten geäußert haben, der Kläger habe eine Kranke Kuh geschlachtet. — Der Eigenthümer eines Hauses in der Adelsstraße wurde am 6. November von seinem Miether, einem Kohlenhändler, durch Worte beleidigt und bedroht. Der Bellagte war nach eingereichtem Krankheitsattest verhindert, im heutigen Termin zu erscheinen, und wird deshalb beschloffen, die Sache zu vertagen. — Ein Sohn, hier wohnhaft, wird wegen Beleidigung seiner eigenen Mutter zu einer Haftstrafe von fünf Tagen verurtheilt. — Am 27. September cr. wurde eine in der Armenstraße zu Biebrich wohnende Wittve von einem Mitbewohner des Hauses mit Worten beleidigt. Der Bellagte ist geständig und wird zu einer Geldstrafe von 10 Mark eventuell zu zwei Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. — Die Klage einer Ehefrau gegen ihren Ehemann wegen Mißhandlung wird eingestellt, weil dieselbe ihren gestellten Strafantrag gegen ihren Mann zurücknimmt. — Ein Tagelöhner von hier hat wegen Mißhandlung einer in der Ludwigstraße wohnenden Wittve und deren Tochter eine Haftstrafe von 10 Tagen zu verbüßen. — Ein Tagelöhner aus Selbshausen ist angeklagt, am 15. November in einem Hause in der Adolphstraße gebettelt zu haben. Diese Anklage hatte derselbe bestritten, vielmehr angeben, er habe sich um Arbeit erkundigt. Das auf heute geladene Dienstmädchen bekundet jedoch eidlich, daß der Angeklagte sie um ein Almosen angesprochen habe. Auf den Antrag des Herrn Polizeianwalts verurtheilt ihn das Gericht zu einer Haftstrafe von 4 Wochen.

Wiesbaden, 15. December. Im Verfolg des Allerhöchsten Erlasses vom 8. November c. ist das Consistorium nunmehr mit Ausschreibung der Wahlen für die Wahlmännerversammlungen, durch welche demnächst die Abgeordneten zur außerordentlichen Bezirkssynode gewählt werden sollen, beauftragt worden. Demgemäß ist als Zeit, in welcher die vereinigten Gemeindefrägen die zu deputirenden Wahlmänner zu wählen haben, die Woche vom 23. bis 29. Januar 1876 bestimmt worden. (N. Anz.)

Wiesbaden, 21. Decbr. (Cuzhaus-Symphonie-Concert.) Das gestrige Concert gelang durch die Mitwirkung des Harfenisten Herrn

Ch. Oberthür aus London einen besonderen Glanz. Derselbe trug zunächst seine „Doreley-Legende“ (mit Orchester), eine brillante Composition, vor, und dann noch sein „Souvenir de Londres“, nebst einer kleinen Récit. Der Künstler ist als einer der ersten lebenden Virtuosen auf seinem Instrumente uns hier so bekannt und so allgemein geschätzt, daß es überflüssig erscheint, Näheres über sein glanzvolles Spiel zu sagen. Das Cuzorchestr führte außer der Goldmarke eine Ouverture zu „Safuntala“ und einer Rhapsodie, Abends von Raff die C-dur-Symphonie (mit der Schlussscene) von Mozart auf. Der Concertsaal war in allen Räumen gefüllt. Der fortgesetzt reiche Besuch der Symphonie-Concerte spricht nicht allein für den stets sich mehr belebenden Kunstsinne des hiesigen Publikums, sondern beweist auch, daß sie ein bedeutungsvoller Factor des Culturlebens unserer Stadt sind, da fast alle hier residirenden Fremden zu den regelmäßigen Besuchern dieser Concerte zählen.

H. (Handels-Register.) Eingetragen die Firma: Phil. Overlaß & Co., früher in Köln, jetzt hier; Procurist: Franz Eberhard Overlaß hier.

In hiesiger Stadt wohnen dormalen von zur Allerhöchsten Disposition stehenden Officieren: a) 2 Generale der Infanterie; b) 13 Generalmajors; c) 20 General-Majore; d) 12 Oberste; e) 4 Oberlieutenants; f) 18 Majore; g) 1 Hauptmann; h) 1 Premierlieutenant, in Summa 66, 2 stehende Officiere.

Unser Landsmann Herr Professor Keil hat für die Stadt Bremen ein Kriegerdenkmal fertig gestellt, welches in den ersten Tagen dieses Monats in der alten Hansastadt zur Aufstellung gekommen ist. Ueber das Denkmal selbst sprach sich Herr Professor Herberg, bei einem zu Ehren des Herrn Keil veranstalteten Festmahle darin aus, daß das Denkmal in vorstündiger Keilschrift eine gewaltige Sprache rede. Man sage, daß des Künstlers Geist und Wesen sich in seinen Kunstwerken ausdrücke. Mit Recht ist ausgesprochen, daß der Ausdruck des Gesichtes des jungen Kriegers ein mannigfaltiger sei, daß der Beschaue seine eigene Stimmung darin wiederfinden könne, ohne dem Wesen des Kunstwerks zu nahe zu treten. In einer Beziehung stehe dieser Ausdruck doch objectiv fest: es sei der opferwillige Todesmuth des Kriegers, der glücklich im Siege, aber auch ebenso glücklich, wenn er für das Vaterland sterben sollte. Es sei mit einem Wort der deutsche Volksgeist, concentrirt in seinen schönsten Eigenschaften, besonders der Tapferkeit im rechten Sinne des Wortes, welcher sich in diesem von dem Künstler geschaffenen Antlitze ausdrücke, einem Antlitze, das eine gewisse Ähnlichkeit mit dem des Künstlers verrathe und dadurch bekunde, daß der Meister sich selbst diesen Geist zu eigen gemacht habe, welchen sein Werk ausstrahle. — Das Denkmal stellt einen jungen Krieger vor, wie er, die Fahne schwingend, auf den Wall einer feindlichen Festung anstürmt, als Erster, unter den Auserwählten!

Bei Theater-Vorstellungen, zu welchen der Andrang des Publikums voraussichtlich sehr groß sein wird, soll in Zukunft am Fenster des Colosseums eine von der Straße aus bemerkbare Tafel angebracht werden, auf welcher diejenigen Plätze angegeben, zu welchen Billets an der Cassa nicht vorhanden sind.

Auch in Dresden sind Rosen's „Citronen“ bei der ersten Aufführung am dortigen Hoftheater, trotz des gerühmten Spiels der Herren Dettmer, Engelhardt und der Frau Vayer, durchgefallen.

Auf Grund des Artikels 9 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1874 (Reichs-Gesetzl. S. 233) hat der Bundesrath folgendes bestimmt: Am 1. Januar 1876 ab werden bei folgenden Kassen: 1) der Reichsbank-Cassette in Berlin; 2) den Kassen der Reichsbankhauptstellen in Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr. und München Reichsgoldmünzen gegen Einzahlung von Reichsfällermünzen oder von Nickel- und Kupfermünzen auf Verlangen verabfolgt werden. Die Einlieferung der anzutauschenden Münzen hat in kassensmäßig formirten Beuteln oder Diknen und zwar die der Silbermünzen in Beträgen von mindestens 200 Mark, die der Nickel- und Kupfermünzen in Beträgen von mindestens 50 Mark zu erfolgen. Die Auszahlung bei Gegenwerthes in Gold erfolgt an den Einlieferer nach bewirkter Durchzahlung der eingelieferten Münzen, welche von den gedachten Kassen in der Regel sofort, spätestens aber binnen fünf Tagen nach der Einlieferung, bemittelt werden wird.

Ein kaufmännische Firma kann, nach einem Erkenntnis des Obertribunals vom 30. September d. Js., nicht eine Injurienklage anheben, selbst wenn sich die Beleidigung auf die kaufmännische Thätigkeit der betreffenden Gesellschaft bezieht. Vielmehr müssen in diesem Falle die Bellagter der Gesellschaft persönlich lagbar werden.

Für den Postverkehr mit Frankreich und Algerien treten zum 1. Januar in Folge des Beitritts zum Weltpostverein namhafte Erleichterungen ein. Das Briefporto wird von 30 Pf. auf 20 Pf., das Porto für Postkarten von 30 Pf. auf 10 Pf., für Waarenproben von 15 Pf. auf 5 Pf., für Zeitungen und Drucksachen von 8 Pf. auf 5 Pf. ermäßigt. Zum 1. Februar werden die Post-Anweisungen im Verkehr mit Frankreich und Algerien eingeführt.

(Berichtigung.) In dem gestern veröffentlichten „Wöchentlichen Börsenbericht“ muß es zu Anfang der 22. Zeile von unten statt „weniger“ „weniger“ heißen.

(Eingefandt) Die von R. Herz & Co. in Leipzig im heutigen Annoncenhefte empfohlenen neuen Mikroskope, à 3 Mark, sind auch hier von Kennern als ganz vorzüglich begutachtet und sind auch wirklich empfehlenswert.

Vorzügliche
 Hamburger Stuten und Semmeln,
 Frankfurter Brenden,
 Cölnher Speculats,
 Vanille-Pfeffernüsse,
 Hausmacher Confect,
 Anisgebackenes, sowie
 alle Sorten feinste Lebkuchen,
 Königsberger u. Lübecker Marzipan

5424

empfehl
Friedr. Jäger,
 Hof-Conditor,
 grosse Burgstrasse 10.

H. Wenz, Conditor,
 Spiegelgasse 4,
 empfiehlt seine

Weihnachts-Ausstellung.

Außer dieser empfehle noch besonders Lübecker und Königsberger Marzipan, Baseler, Nürnberger und andere Lebkuchen, Mandelconfecte, Speculatus, Anis- und Hausmacher Confect, Eiszacken zu Christbaum-Verzierungen. 5733



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
 473 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Wiederlage bei **J. B. Baur, „Pension suisse“**, (Taunusstraße 6).

Meine von hiesigen und auswärtigen Aerzten empfohlenen
Bordeaux-Weine

von 1.20 bis 14 M. per Flasche incl. Glas, im Orchoft und kleineren Gebinden entsprechend billiger, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Gefällige Aufträge können in meiner Wohnung, **Adelhaidsstraße 28a**, und bei Herrn **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15, gemacht werden. Dasselbst liegen auch Preis-Courante jederzeit bereit. Um schon öfters vorgelommenen Zerwürfen entgegenzutreten, erlaube ich mir, meine verehrten Abnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß außer meiner Firma auf jeder Flasche diejenige des Herrn „**Th. Lacoste, Bordeaux**“, beige druckt ist. Wiesbaden, im November 1875.

H. See,

6058 Adelhaidsstraße 28, Specialität in Bordeaux-Weinen.

1868er Geisenheimer Wein
 für Kranke (auch Gesunde)

per Flasche 1 Mark 60 Pfg., 1873er Geisenheimer 90 Pfg., Laubenhheimer 70 Pfg. empfehle für bevorstehende Festtage und garantire für reine Waare; ebenso einen vorzüglichen Rothwein billigt bei **6060 Heinrich Ruppel, Römerberg 1.**

Conservirte Früchte & Frucht-Gelées.

Von einer bedeutenden Conserven-Fabrik wurde mir ein Lager von Conservirten Früchten & Frucht-Gelées zum Verlaufe übergeben, welche bei vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen abgegeben werden.

M. Forell, Taunusstraße 7.

Lager

3266

der Weinhandlung von **C. Bierbauer in Frankfurt a. M.**, der **I. I. Chocoladen-Fabrik von Gebr. Stollwerck in Köln,**

der Petersburger Cigarrenfabrik von **N. Fomin & E. Ilowaisky.** 5824

Schreibtsch, ein geb., russ., billig zu verl. Schwalbacherstr. 1.

Schöne frische Orangen

empfehl **H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.** 5906

Eiszapfen

von Zucker (crystalhell), sowie

Zuckerketten

in brillanten Farben, das Pfd. à 1 Mark, empfiehlt die Bonbons-Fabrik von **5823**

Julius Dofflein,

Stadionerhoffstraße (neben der Mohrenapotheke) in Mainz. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Alle Sorten

Punsch-Syrop

von Röder, Selner, Poths und Cuntz & Stell empfiehlt in 1/2 und 1/3 Flaschen

5603 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Alle Sorten Vogelfutter für in- und ausländische Vögel, sowie Weizen, Weiden, Gerste, Erbsen, Linsen, Weizen empfiehlt die Samenhandlung von

5760 A. Wahler, Marktstraße No. 28.

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Backen. **546**

Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikateffen-Geschäften.

Schulbedürfnisse.

Reisszeuge, Bleistiftetuis, Farbenkasten,
Bücherträger, Schulranzen, Tafeln,
Schulkästchen

in großer Auswahl empfiehlt
5668

P. Hahn, Langgasse 5.



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Piano's, elegant gebundene Musikalien, sowie
Musikwaaren aller Art, als: Kleine Drehorgeln,
Vogelorgeln, Harmonika's, Metallphons, Spielboxen und
Spielwerke, geschnitte Notenpulte, Metronome, Violinen,
Kinderinstrumente zc.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 21.

5918

Laubsäge- und Werkzeugkasten

mit solider Ausstattung empfiehlt in großer Auswahl
5786 Wilh. Weyandt, Langgasse 20, neben dem Abser.

Schirmständer,
Feuengerätheständer,
Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Feuengeräthe,
Ofenschirme

in großer Auswahl bei

Gust. Panthel, Friedrichstrasse 35.

Möbelfabrik & Lager

von H. Dibellus,
Mainz,

befindet sich ausschließlich (D.F. 5111.)

Stadthausstraße No. 12 & 14.

Eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson-System) bester
Construktion, wenig gebraucht, für ein Festgeschenk sich eignend, ist
billig zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 21, Parterre. 5990

Gold- & Silberwaaren

empfehlte in reichster Auswahl zu Festge-
schenkten. Reparaturen und Neuanfertigung aller in diesem
Fach einschlagender Artikel rasch und billig.

J. D. Rohr,

4947

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Louis Dams,

große Burgstraße 5,

empfehlte zu Festgeschenken neue und preiswürdige

Salon- und Phantasie-Möbel

in Schwarz, Marqueterie und Antik, für persönlichen Gebrauch
zur Zimmerdecoration.

Sehr reiche Auswahl.

Zu Weihnachtsgeschenken

halte mein reichhaltiges Lager in:

Kaffee Service, Déjeuners,	Blumenbasen (neueste Muster)
Kuchen- und Dessertteller,	Bowlen, Weingläser,
Tassen mit Goldnamen zc.,	Biqueur- und Bierlässe zc.,
Figuren in Porzellan und Thon, Fisch-Gestelle, Verdampf- Schalen zc.	

bestens empfohlen.

Osw. Beislegel,

5758

Porzellan- und Glaswaaren-Lager,
Kirchgasse 30 (nahe der Langgasse).

Zu Verlobungen eine große Auswahl billiger Gegenstände

Filzhüte,

das Neueste für die Winter-Saison in großer Auswahl, sowie

Damen-Filzhüte,

Filzschuhe, Filztrichter, Filzdecken, Reitdecken zc.
empfehlte zu realen und billigen Preisen

Carl Gellius, Hutlager,

Langgasse 20, neben „Hotel Adler“.

NB. Alle Reparaturen an Herren- und Damen-Hüten werden
p. ompt besorgt.

Alle von meinen Herren Concurrenten
in diesem Blatte angegebenen und noch
viele andere, zu Weihnachtsgeschenken
passende Gegenstände sind auch bei mir
in größter Auswahl vorrätzig und werden zu
billigsten Preisen abgegeben.

J. B. Willms, Eisenwaarenhandlung,

5068

Marktplatz 7.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,

Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse,

empfehlte seine sämtlichen Bürstenwaaren in guter Qualität
zu billigen Preisen.

Eine Partie Kleider- und Haarbürsten mit Stickerien
gebe ich zu Einkaufspreisen ab. 5189

Das Fuhrwerk des Auctionslocals besorgt Fuhrwerk
jeder Art. Bestellungen: Friedrichstraße 6. F. Müller, 522

**Wilhelm Jumeau,
Conditor,**

Kirchgasse 25, Kirchgasse 25,
empfiehlt seine auf das Reichhaltigste assortirte

**Conditorei - Waaren -
Weihnachts - Ausstellung.**

Alle Sorten

Leb-

und

Honigkuchen.

Feinste
Attrapen
und
Bonbonnières.

Die Eröffnung unserer

grossen Weihnachts - Ausstellung

in

Kinder = Spielwaaren

zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Unser reichhaltiges Lager, sowie die Billigkeit unserer Preise setzen uns in den Stand, allen Anforderungen zu genügen, und bitten wir daher um geneigten Zuspruch.

Johann Engel & Sohn,

große Burgstraße 2 & 12.

C. Schellenberg

(Goldgasse, Ecke der Grabenstraße)

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:

Garderobehalter in großer Auswahl, Schlüssel-, Hand- und Zeitungshalter, Wandmappen, Gabretter, Consols, Uhrhalter, polirte und geschnitzte Arbeits- tafeln u. u., große Auswahl in Lederarbeiten, als: Albums, Schreibmappen, Papeterien, Briestaschen, Notizbücher, Cigarren-Etui's, Portemonnaies u. u., Schulkästchen, Bücherhalter, Bilderbücher und Jugendchriften, Farbkasten, Reizzeuge, Zeichen- etuis, Colorirhefte, Modellir- und Bilderbogen, Schottische Rippiachen, kleine Attrappen u. u., zu reellen Preisen. 5288

**Feuerfeste Cassa-Schränke,
transportable Kochherde,**

neueste und beste Construction, Alles eigenes Fabrikat, sind in verschiedenen Größen vorrätig bei

F. Gräf, Stiftstraße 11. 5448

In Qualität Rindfleisch a Pfd. 40 Pfg.,
In Qualität Hammelfleisch a Pfd. 30 Pfg.
fortwährend zu haben bei **Marx, Metzgergasse 29. 3136**

!!! Weihnachts-Ausstellung!!!

Carl Eichhorn,

Königl. Hoflieferant,

Marktstraße 28. Marktstraße 28.

Auf bevorstehende Saison empfehle einem hiesigen wie auswärtigen verehrlichen Publikum und geschätzten Kunden meine nachverzeichneten Waaren, zu passenden Weihnachts-Geschenken sich eignend, als: Sessel, Blumentische, Blumenständer, Arbeitsständer, Journal- und Musik-Taschen, Kinderwagen, Puppenwagen, Puppenmöbel, Arbeits-, Wand-, Papier-, Bett- und Fantasiekörbe, garnirt und ungarnt. Bei billigen Preisen verspreche prompte und reelle Bedienung.

NB. Mache auf eine große Auswahl Puppenwagen besonders aufmerksam.



4921

Christbaum-Verzierungen

in großer Auswahl empfiehlt billigst
Osw. Beisiegel, Porzellan- & Glaswaaren-Lager,
5752 Kirchgasse 30, nahe der Langgasse.

Eine neue Plüschgarnitur (braun) ist billig zu verkaufen bei
4835 **L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.**

Baumcher & Co.,

Hof-Lieferanten,

WIESBADEN

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,

empfehlen

Gummi- & Guttapercha-Fabrikate

zu Weihnachts-Geschenken:

- Gummi-Schuhe und -Pelztiefel,
- „ Regenröcke für Damen,
- „ Herren und Kinder,
- „ Teppiche, Läufer u. Matten,
- „ Armbänder und Medaillons,
- „ Colliers und Ohrgehänge,
- „ Brochen und Tuchnadeln,
- „ Ketten und Kreuze,
- „ Nadeln und Spängen,
- „ Ringe und Cornets,
- „ Obignon-, Frisir-, Staub- und
- „ Taschen-Kämme,
- „ Trinkbecher u. Portemónnais,
- „ Cigarren- und Cigarretten-
- „ spitzen,
- „ Cigarren-, Cigarretten- und
- „ Streichholz-Etuis,
- „ Spazierstöcke,
- „ Federhalter,
- „ Frauen-, Mädchen- und
- „ Knaben-Schürzen,
- „ Fingerhüte und -Ringe,
- „ Kopf-, Hals-, Rücken- und
- „ Sitz-Kissen,
- „ Armstärker, Tabaks-Beutel,
- „ Manschetten- und Hemden-
- „ Knöpfe,
- „ Figuren, Bälle u. Klappern,
- „ Puppen und Puppenköpfe in
- „ verschiedenen Grössen,
- „ Thiere und Spielsachen,
- „ Affen,
- „ Eidechsen und Schlangen,
- „ Grimassiers u. Schildkröten,
- „ Reisetaschen, Necessaires,
- „ Schultaschen,
- „ Jagdkragen und Gewehr-
- „ Futterale,
- „ Hosenträger und Strumpf-
- „ bänder,
- „ Odeurspritzen, 5677
- „ Ratraichisseurs,
- „ Wärmflaschen, Zahnbürsten,
- „ Damen- und Herren-Uhr-
- „ ketten,
- „ Kleiderhalter,
- „ Lineale, Falzbeine u. Winkel.



Tula-

Silberwaaren,

elegante Weihnachts-Geschenke.

Um einer starken Nachfrage nach diesen Artikel zu genügen, habe ich eine große sehr preiswürdige Auswahl von:

- Ketten,
- Manschettenknöpfe,
- Brustknöpfe,
- Medaillons,
- Broschen,
- Ohringe,
- Armbänder,
- Feuerzeuge,
- Etuis und Dosen verschiedener Art,
- Châtelaines,
- Kreuze &c. &c.,

empfangen, welche Gegenstände in meinem Schaufenster ausgestellt sind und ich jeder Anfrage auf das Bereitwilligste entgegenkomme.

Zugleich empfehle ich mein großes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

unter Zusicherung reellster Bedienung.

Hochachtend

Adolf Schellenberg,
Webergasse 5.

Friedrich Bickel,

12 große Burgstraße 12,

Weiss-Waaren-Lager en gros & en détail.

Für den **Weihnachts-Verkauf** ist eine große Parthie **Kragen, Manschetten, Aermel, Garnituren, Chemisettes &c. &c., Leinen-Taschentücher**, halb-wollene und wollene **Kleiderstoffe** in Resten, **Elsasser Cature, Vorhänge** in Resten und einzelne Fenster, sowie **einige Hundert Foulards** für Damen und Herren bedeutend unter Preis ausgesetzt.

4989

Zur gef. Beachtung.

Von einem Petersburger Hause wurde mir eine Parthie **Malachit-Gegenstände** (Albums, Portraitrahmen, Leuchter, Schreibzeuge u.) zum Verkaufe übersandt, die ich, als zu Fest-Geschenken sehr geeignet, hierdurch empfehle.

J. H. Heimerdinger, Juwelier & Hoflieferant,
alte Colonnade No. 20 und 21.

5747

Sehr reichhaltige
Auswahl
in
Kleiderstoffen
etc. etc.

**Grosser
Weihnachts-Ausverkauf**
von
Louis Schröder,
Marktstrasse No. 8.

Ausserordentlich
billige Preise.

Muster stehen nach auswärts zu Diensten.

3888

Photographie-Albums,

Schreibmappen, Briestaschen, Notizbücher, Portemonnaie's, Cigarren-Etui's in Auswahl empfiehlt
P. Hahn, Langgasse 5.

Christbaum-Lichthalter

zu 1 $\frac{1}{2}$, 3 und 5 Pfg. per Stück empfiehlt
Georg Kühn, Spengler, gr. Burgstraße 7.
Englischen Sprachunterricht erteilt
Mr. v. Linnenfeld, Geisbergstraße 4.

5778

Laubsägekasten & Werkzeugkasten
zu verschiedenen Preisen, ebenso alle einzelne Werkzeuge für
Laubsägearbeiter und Knäder, und schönstes, breites

Ahornholz

empfehlen
Bimler & Jung, Langgasse 9. 5019

I^a Ruhrkohlen I^a

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und
billigst frei an's Haus **W. Kimpel, Weidhaidstraße 26 a.**
Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schrag, Königl. Hoflieferant,** und **Oswald Beisiegel, Kirchgasse 30,** entgegen.

3247

Ferdinand Müller,

Auctions-Geschäft,

6 Friedrichstrasse 6,

empfehlte sich zur Uebernahme von Versteigerungen und Taxationen jeder Art, sowohl im Hause als auch im eigenen Lokale, unter den mäßigsten Bedingungen.

Monatlich finden im Lokale Versteigerungen der einzeln angelieferten Gegenstände statt. Auf Verlangen werden dieselben auch abgeholt. Gegenstände, welche bei der monatlichen Versteigerung zum Ausbote gelangen sollen, müssen 3 Tage vorher angemeldet werden. Gleichzeitig halte mein auf das Vollständigste assortierte

Möbel-Lager, Hochstätte 20,
bestens empfohlen. 502

Die Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dogheimerstrasse 37a (oder verlängerte Bleichstrasse),

liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franko in's Haus. 2196

Rührer Ofen- und **Schmiedekohlen**, sowie **Rührer Gas-Coals**, **Buchen-Scheitholz** geschnitten und gespalten, sowie feingeschnittenes zum Anmachen, ist zu beziehen in der Holz- und Kohlenhandlung von **G. Jaeth,** Bahnhofstrasse 8. 4786

Buchen-Brennholz 2. Qual.,

geschnitten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 M. 60 Pf. am Plage abgeholt, per 50 R. 1 M. 40 Pf. vorräthig bei **W. Grill,** Dogheimerstrasse 29a. 208

Rührkohlen 1. Qualität, Buchenscheitholz in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter, Wellen, Kiefern-Holz zum Anzünden empfiehlt zu billigsten Preisen 5498 **P. Blum,** Meßergasse 25.

Mein bisher betriebenes **Holzgeschäft** Emmerstrasse 31, nebst Holzschneiderei und Wohnung ist zu vermieten oder auch zu verkaufen. **A. Dochnahl.** 5163

Saalgasse 2 sind **alle Sorten Stroh, Heu, Grummet, Hafer, Futtergerste, Spelzgerste, Weizenschalen** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. **R. Nassauer,** Saalgasse 2. 3579

Ankauf von Kleidern, Möbel, Antiquitäten, Delgemälden, altem Porzellan, besonders von Figuren, Krügen und Gläsern aus der alten Zeit, alten, goldgestickten Staats-Uniformen, alten Waffen etc. bei **F. A. Gerhardt,** Kirchgasse 22a. 2644

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatraken, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstrasse 20, Hinterhaus Barriere. 287

Gepolsterte Lehnstühle, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, zu verkaufen Marktplatz 3. 4734

Hochstätte 24 werden **Lumpen, Knochen, Papier, neue Tuch-Abfälle** und **alte Metalle** zu den höchsten Preisen angekauft. **Joh. Mark'off.** 4656

Abtrittsgruben, Sandfänge und Canäle werden ausgeleert und repariert von **Jos. Bullmann,** Maurer, Feldstr. 23. Dachl. 3514

Für Kenner & Liebhaber!

Feinste **Garzer Kanarienvögel**, fehlerfreie Sänger, zu hohen Herrnmüllergasse 1, 2 Stiegen hoch. 5415

Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel** zu haben. 4717

Schöne junge **Budelhunde** zu verkaufen Platterstr. 20. 5735

Bilderbücher,

unzerbrechbar, Märchen aller Art, Jugendschriften in großer Auswahl empfiehlt

5661 **P. Hahn,** Langgasse 5.

Eiserne Cassetten, Petroleum-Kochapparate, Bügeleisen

bei **Gust. Panthel,** Friedrichstrasse 35. 490

Schlittschuhe

von den **billigsten** bis zu den **feinsten** und **neuesten** Sorten sind in **größter Auswahl** vorräthig bei

Bimler & Jung, Langgasse 9. NB. **Holzschlittschuhe**, um damit zu räumen, zu **bedeutend ermäßigten Preisen.** 4770

Großes Lager der **besten** und **billigsten**

Petroleum-Kochöfen

bei **J. D. Conradl,** Häfnergasse 19. 477

Ausverkauf.

Veränderungen in meinem Geschäft bestimmen mich, alle noch auf Lager befindlichen Möbel, als: **Bettstellen, Nacht-, Tisch-, Sofa- und Ausziehtische, Kommoden, Console, lackirte und polirte Kleider- und Weißzeugschränke**, zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Klappsessel à 12 Mk.

R. Lenz, Saalgasse 34. 5888 Saalgasse 34. Saalgasse 34.

Große Weihnachts-Ausstellung

in Wiener Kindermöbel,

als: **Sophas, Sesselchen, Stühlchen, Tischchen, hohe Kinderstühle.** Ferner schöne **Blumentische, Schreibtische, Nähtische, Diatertische, Secretärs, Spiegel, Bücher, Console** und **Gallerieschränke, Etageres, Klappstühle, Rohr- und Strohsessel, Toilettespiegel** und noch viele andere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände.

Zu gef. Besuche ladet ergebenst ein **E. Hess,** große Burstrasse 1. 5849

Für 36 Mark

liefert unter **Garantie** ausgezeichnete gute und prachtvolle **Nähmaschinen** (Doppelstich), sehr passend für Weihnachtsgeschenke **Fr. Becker,** Mechaniker, Michelsberg 2. 424

Schulkästchen

in großer Auswahl, Bücherhalter und sonstige Schulbedürfnisse empfiehlt **C. Schellenberg,** Goldgasse 4. 6056

Kinder-Spielwaaren

in reicher Auswahl, besonders in **Puppen** und **Puppenköpfen** bei sehr billigen Preisen, empfiehlt **W. Lang,** Michelsberg 22. 5006

M. Körper,

vormals **K. Schramm,** empfiehlt sein Lager in **Parfümerien**, sowie eine große Auswahl in fertigen **Böpsen** und **Lozen.** 5981

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle zur geneigten Abnahme eine schöne Auswahl **Cartonnagen, Fruchtkörbchen** in Wachs, sowie **Blumen-Verzierungen, Lichtchen und Lichterhalter**; ferner: **Lederwaaren** jeder Art, **Fächer**, ditto **Chatelaines** und **Ketten** das Neueste, **Schmucksachen, Manschettenknöpfe** und **Garnituren**.

Eine Parthie **zurückgesetzter Damen-Cavalliers** und **Herren-Hosenträger** werden billigt abgegeben. Sodann bringe mein **Seifen- und Parfümerie-Geschäft** gleichzeitig in empfehlende Erinnerung.

Cl. Steffens, 31 Langgasse 31.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der **feinsten französischen 2-föpfigen Glacé-Damen-Handschuhe**, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., 3- und 4-föpfigen 2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr., **schwedischen Handschuhe** von 1 bis 4 Anföpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Gravatten** für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Weihnachts-Ausverkauf

fertiger

Herren- und Knaben-Garderobe zu den Selbstkostenpreisen.

Winter-Paletots für Herren von Thlr. **6** anfangend.
Knabenanzüge in allen Größen " " **2** " "

Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße. **Jean Martin,** Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße.

Möbel & Betten,

sowie passende Weihnachts-Geschenke zu außerordentlich billigen Preisen; insbesondere empfehle eine Parthie **Rohr- und Strohkühle** von den einfachsten bis zu den feinsten unter dem Fabrikpreis.

Adlerstraße 4, L. Bernd, Adlerstraße 4.

Restauration Martins, obere Webergasse.

Stets denselben Wein die Flasche zu **60 Pf.**
Nur Weberzeugung! 5324

Frische Egmonder Schellfische

treffen täglich ein bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 6065

Frische italienische Eier

angekommen bei **Aug. Zapf, Butter- und Eier-Gandlung, Hellmündstraße 1a.** 6063

Braunschweiger, ächter, dicker Honigkuchen

vorräthig **Schillerplatz 2a, Hinterhaus (Thoreinfahrt).** 4731

Erste Qualität Hammelfleisch

per Pfund **34 Pfa.** bei **S. Baum, Webergasse 13.** 20290
Welschnüsse per Hundert **17 Pfg.** zu verl. **Saalgasse 2.** 6102

Großes Lager Havannah-Cigarren

zu den **reellsten Preisen** bei **P. Fassbinder, Webergasse 6.** 6036

I^a Kohlen I^a

von den besten Zechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges.** Bestellungen werden bei **Kaufmann Gd. Wegandt, Kirchgasse 8, Jac. Herz, Helenestraße 20,** sowie in der **Restauration Riedrich** entgegengenommen. **D. O. 4473**

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Sehr schöne **Groctspiele** in Buch- und Buchholz sind billig zu haben **Schulstraße 4, Seitenbau rechts.** 6149

Ein Paar fast neue **Salisay-Schlittschuhe** zu verkaufen, sowie ein **Blumen-Tisch** und verschiedenes **Kinderspielzeug** **Schillerplatz No. 2a, 3. Stod.** 6130

Zwei alte **Original-Deigemälde** von **Schlessinger** und **Tischbein** ganz billig zu verkaufen **Häfnergasse 11, 2 St. u.** 298

Adlerstraße 32, eine St. h., ein Schauelpferd zu verl. **2000**

Georg Höhn, Meerschammschneider,
Langgasse 24, Badhaus zum goldenen Brunnen,
empfiehlt eine reiche Auswahl in Cigarren-Spitzen und
Pfeifen in ächtem Meerschamm und Bernstein von
den einfachsten bis zu den feinsten zu den billigsten Preisen. 5995
Reparaturen dieser Artikel werden schnell und gut besorgt.

Das grosse Lager in Galanterie- und

17 Marktstr. Lederwaaren Marktstr. 17

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein reich
assortirtes Lager in Hand- und Reiselofern, Damen-
taschen aller Art, Albums von den billigsten bis zu den
feinsten, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Cigar-
renspitzen, Luxus- und Gebrauchsartikeln, alles
zu bekannten billigen Preisen. 5843

Um geneigten Zuspruch bittet **J. Komes.**

Für bevorstehendes Weihnachtsfest

empfehle mein Lager in:

Granat-, Corallen-, Gold-, Silberfiligrain-
und Rococoshmucksachen, Fächer, Albums,
Taschen, Schreibmappen, Chatoullen, feinen
Lederwaaren, Wiener Broncesachen etc.

D. Sangiorgio,
8 alte Colonnade 8.

5844



Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in allen Arten
Uhren, Ketten, Schlüsseln etc.
unter Garantie

Jos. Lanziner,
36 Marktstraße 36.

5976

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen **Noiré-, Lüster-, Panama-** und
Wasserschürzen, Damen-Echarpes in großer
Auswahl, Herren-Slipse, -Kragen und -Manschetten
in den neuesten Façons, Garnituren, seidene und
wollene Cachenez und Damentücher, gestrickte
Chawls und Kapuzen, Buzkin- und Glacé-
Handschuhe von 2 Mk. bis zu 3 Mk. und eine
schöne Auswahl in Schoner und Consoldecken.

5667 **E. & F. Spohr,**
Kirchgasse, Ecke des Michaelsbergs.

Zu Weihnachtsgeschenken

sich eignend, sind **Nähtischen,** sowie ein- und zweiflüchtige
Kleiderschränke zu verkaufen Saalgasse 3. 6040

Ein **Chaislong,** ein Klappstuhl, ein Damensessel (fertig über-
zogen), sowie verschiedene andere Polstermöbel zu verkaufen bei
5904 **P. Weis,** Friedrichstraße 19.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: S. Greiß in Wiesbaden.

Evangel. Gesang-Bücher

in eleganten Einbänden empfiehlt
6056

C. Schellenberg, Saalgasse 4.

Neueste Taschenfahrpläne,

Preis 20 Pfg. und 35 Pfg., vorrätzig bei
2907

P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.

Respirator's (Lungenschützer)

(englische Original-Construction)

empfiehlt billigst
4521

Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,
vorm. Carl Daum.

Die Cigarren- & Tabak-Handlung

von **Herrmann Saemann** aus Königsberg,
Wiesbaden,

Goldgasse 5, vis-à-vis der Grabenstraße,

empfiehlt zu **Weihnachts-Einkäufen** ihr reichhaltig sortirtes
Lager von **Cigarren** im Preise von 30–300 Mark
bei streng reeller Bedienung, sowie **Rauch- und Schnupftabak**
nur von der weltbekanntesten Fabrik **Gebr. Volkhardt** in Berlin,
Savanaauschuss in allen Farben fein sortirt, von doppelgl. Gewicht
u. Brand, in Kisten von 500 St. 25 M., 100 St. 5 M. 50., per St. 6 P.

Toilettenspiegel

empfiehlt die **Spiegel-Handlung** von
6107 **A. Bauer,** Marktstraße 19.

**Elegante Grepp-Liss-Rüschen,
Mull- und Tüll-Rüschen**

stets vorrätzig bei
4408

G. Wallenfels,
Langgasse 33.

Ausverkauf.

Eine große Partie **Bilder,** Vorhänge, Teppiche, Galleriehalter
Rouleaux, Lampen, Nippisachen, Mörser, Porzellan, ein 6- und
drei Kaffeefervicen, gebrauchte Bettstellen, Kommoden, Dedbetten,
Kissen, Stühle und acht gebrauchte Kanape's; auch empfehle ich
mein großes Lager in **neuen Möbeln,** als: Kaminige, Büffel-
nussbaumene Kleiderschränke, alle Arten feine Stühle, 6 Garnituren
in Plüsch, Seide, Rips und Tuch, Sessel, runde und ovale Tisch-
eine Penduluhr und Spiegel mit Trumeaux.
5954 **Frau Martini,** Mauergasse 15 und 17.

Eine Partie ächte, abgelagerte **Savana-Cigarren** werden
zu sehr billigen Preisen (von einem Privatmann) auch in einzelnen
Kistchen à 100 Stück abgegeben. Näh. Exped. 5986

Bei **A. Steimmel,** Dohlemmerstraße 19, sind schiedene
Bügelisenhüllen, sowie fertige Eisen zu haben. 6098

Schöne **Äpfel** per Kumpf 40 Pfg. bei **H. Schmidt,**
Bleichstraße 29. 5969

Karlstraße 38 sind zu verkaufen: Zwei neue **Sobelbänke,** ein
Kleiderschrank und Bettstellen. 6074

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen
von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event.
in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 478

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 300.

Mittwoch den 22. December

1875.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 38 der Reichsgewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 (betreffend die Vorschriften über die Buchführung der Pfandleiher) und der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867, betreffend die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, wird nach Berathung mit der Gemeindebehörde und mit Genehmigung der königlichen Regierung für den Polizeibezirk der Stadtgemeinde Wiesbaden verordnet, wie folgt:

§. 1. Jeder Pfandleiher ist zur ordnungsmäßigen Führung eines Pfandleihbuchs verpflichtet. Das Pfandleihbuch muß dauerhaft gebunden, am Rücken mit einem starken Faden durchgezogen und durchweg mit Seitenzahlen versehen sein und bevor es in Gebrauch kommt, der Polizeibehörde zur Prüfung und Beglaubigung vorgelegt werden. Ueber die Verpfändung von Juwelen, Gold- und Silberfachen ist ein besonderes Pfandleihbuch zu führen, welches in der nämlichen Art eingerichtet und beglaubigt sein muß. In den Pfandleihbüchern dürfen Kasuren nicht vorgenommen, und es dürfen diese Bücher weder unleserlich gemacht, noch ohne polizeiliche Erlaubniß ganz oder theilweise vernichtet werden.

§. 2. Jedes abgeschlossene Geschäft ist in das betreffende Pfandleihbuch deutlich, vollständig und wahrheitsgetreu einzutragen. Der Eintragungs-Vermerk muß nach Rubriken enthalten:

- a. die laufende Nummer des Pfandstückes,
- b. den Namen, Stand und die Wohnung des Verpfänders,
- c. die Art und Weise, in welcher sich derselbe legitimirt hat,
- d. die Beschreibung des Pfandstückes, bei Gold- und Silberfachen auch deren Gewicht,
- e. die Werthtage des Pfandstückes,
- f. den Betrag des Darlehns,
- g. Jahr und Tag des vollzogenen Geschäftes und, falls das Darlehen an einem andern Tage gegeben worden ist, das Datum der Auszahlung des Pfandschillings,
- h. den bedungenen Betrag der monatlichen Zinsen und den verabredeten Tag der Wiedereinlösung des Pfandstückes.

Das Pfandleihbuch muß, außer den vorstehend bezeichneten acht Rubriken, solche noch enthalten für:

- i. den Hinweis auf die laufende Nummer, unter welcher eine Verlängerung des Pfandvertrages eingetragen ist,
- k. den Tag der geschenehen Einlösung des Pfandstückes,
- l. Bemerkungen.

(Siehe beifolgendes Schema.)

Jedes Pfandstück ist vom Pfandleiher mit einer der laufenden Nummer (Eintragung in Rubrik a) entsprechender Bezeichnung zu versehen.

§. 3. Der Pfandleiher ist schuldig, dem Verpfänder über das vollzogene Geschäft eine, mit seiner Namensunterschrift versehene Bescheinigung (Pfandschein) auszustellen, welche mit dem betreffenden Eintragungs-Vermerk im Pfandleihbuche wörtlich übereinstimmt, anderweitige Zusätze und Bemerkungen aber nicht enthalten darf.

§. 4. In dem Geschäftstotal des Pfandleihers muß an einer in die Augen fallenden Stelle ein gedrucktes Exemplar dieses Reglements und eine von der Polizeibehörde beglaubigte Zinstabelle ausgehängt.

§. 5. Alle ihm zugehenden amtlichen Benachrichtigungen über verlorene oder durch ein Verbrechen oder Vergehen dem Eigenthümer entfremdete Gegenstände hat der Pfandleiher, nach der Zeitfolge geordnet, aufzubewahren und den controlirenden Polizeibeamten auf Erfordern vorzulegen. Dasselbe gilt von allen derartigen schriftlichen Benachrichtigungen, welche dem Pfandleiher von Privatpersonen zugehen.

§. 6. Wird der Pfandvertrag verlängert, so ist zu verfahren, wie wenn es sich um ein neues Geschäft handelte. Es findet demgemäß unter Aufnahme eines entsprechenden Hinweises in die alte Eintragung (Rubrik c) eine neue Eintragung in das Pfandleihbuch und die Ausfertigung eines neuen Pfandscheins nach den Vorschriften der §§. 2 und 3 statt.

§. 7. Bei Einlösung des Pfandes muß der Pfandleiher dem Vorzeiger des Pfandscheins, sobald dieser es verlangt, eine mit seiner Unterschrift versehene und den Betrag der erhobenen Zinsen, sowie den Zeitraum, für welchen dieselben berechnet worden sind, enthaltende Quittung übergeben. Der Tag der geschenehen Einlösung ist bei der Eintragung (Rubrik k) zu vermerken.

§. 8. Die Polizeibehörde ist befugt und verpflichtet, den Geschäftsbetrieb der Pfandleiher, so oft sie es für notwendig erachtet, einer Revision zu unterwerfen.

§. 9. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, sofern sie nicht den Thatbestand eines Verbrechens oder Vergehens bilden, in Gemäßheit des §. 360 No. 12 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 mit Geldbuße bis zu 150 Mark oder Haft bis zu 6 Wochen bestraft.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1876 in Wirksamkeit. Wiesbaden, 12. December 1875. Der Königl. Polizei-Director. v. Strauß.

a.	b.		c.	d.	e.	f.	g.		h.	i.	k.		l.	
Laufende Nummer des Pfandstückes.	Name des Verpfänders.	Stand Wohnung	Art und Weise, in welcher sich der Verpfänder legitimirt hat.	Beschreibung des Pfandstückes; bei Gold- und Silberfachen auch deren Gewicht.	Werthtage des Darlehns.		Betrag des Darlehns.	Jahr und Tag des vollzogenen Geschäftes und falls das Darlehen an einem andern Tage gegeben worden ist, Datum der Auszahlung des Pfandschillings.		Bedungener Betrag der monatlichen Zinsen u. verabredeter Tag der Wiedereinlösung des Pfandstückes.		Hinweis auf die laufende Nummer, unter welcher eine Verlängerung des Pfandvertrages eingetragen ist.	Geschenehe Einlösung des Pfandstückes.	Bemerkungen.
					M.	Pf.		Jahr	Monat	Tag	M.			
5986														
6098														

Submission.

Die Anlieferung von ca. 80 Cbm. Kies zur Unterhaltung der Wege auf dem Todtenhofe soll im Wege der Submission vergeben werden.

Offerten nebst Kriesprobe sind bis zum 30. d. Mts. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt Zimmer No. 30 einzureichen, wofür die Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, 18. December 1875. Der Stadtbaumeister. Schülz.

Versteigerung.

Das Zerleinern von 600 Cubikmeter Decksteinen soll im Versteigerungswege vergeben werden. Reflectanten wollen sich am 28. l. Mts. zum Versteigerungstermine Vormittags 11 Uhr im Rathhause einfinden.

Wiesbaden, den 18. December 1875. Der Stadtbaumeister. Schülz.

Aepfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben Köckerstraße 30 im Hinterbau. 6123

Schirme. Schirme. Schirme.

Im Interesse des Publikums mache die ergebene Mittheilung, daß ich sehr oft Parthien Schirme, welche sich für den Ladenverkauf nicht eignen, an Leute verkaufe, die sich Versteigern zum Berufe erwählt haben. Aus Veranlassung der unten angekündigten Versteigerung mache eine Ausnahme und verkaufe vom 23. d. Mts. Vormittags 9 Uhr ab zu den wirklichen Parthie-Preisen, welche solche Verkäufer haben, wodurch das Publikum in der Lage ist, noch unter den von uns bekannten enorm billigen Preisen zu kaufen. **Kleinere Reparaturen gratis. Namen auf Schirme ebenfalls gratis.** **Deutsche Schirm-Manufactur,**

6171

Wiesbaden, 10 Langgasse 10. Mannheim. Frankfurt. Cöln.

Schirme! Schirme! Schirme! Versteigerung.

Kommenden Donnerstag den 23. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale Friedrichstraße No. 6

250 neue elegante Regen- und Sonnen-Schirme in Banella und Seide mit Glocken-Gestellen

gegen Baarzahlung versteigert.

F. Müller,
Auctionator.

522

Die letzte

Schuhwaaren-Versteigerung

für dieses Jahr findet heute Mittwoch den 22. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionslocale Friedrichstraße 6 statt. Es werden gegen Baarzahlung versteigert:

Herren-Zug- und Schaft-Stiefel in Wachs- und Ledleder,

Damen-Zugstiefel in Wachs, Kid- u. Bockleder, Kinder-Schnür- und Schaftstiefel, sowie Pantoffel und Winterschuhe; sodann:

100 Baschliks und Kapuzen, sowie der Rest der Woll- und Kurzwaaren.

F. Müller, Auctionator.

522

Bei der Versteigerung am Mittwoch den 22. December im Auktionslocale Friedrichstraße 6 kommen noch eine Anzahl Lampen zum Ausgebot.

F. Müller, Auctionator.

522

Schreibmappen

mit und ohne Einrichtung in reicher Auswahl empfiehlt

6144 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Verdampfschalen

mit und ohne Bälgen empfiehlt als schönes und passendes Weihnachtsgeschenk die Glas- und Porzellanhandlung von

6147 **W. Horn, 9, Mächelsberg 9.**

Bazar Parisien. Versteigerung

von **Alfenidewaren.**

Wegen plötzlicher Abreise

werden heute Mittwoch den 22. Decbr. und nöthigen falls Donnerstag den 23. December, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Laden Webergasse Nr. 15 die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete Waaren, als: **Besteck in Stuis, Gabeln, Löffel, Kaffeelöffel, Zucker, Candelaber, Butterdosen, Servicen für Thee und Caffee, Marine-Perspectiven, Operngüder, Schmucksachen, Portmonnaie's, Cigarren-Stuis, Manschettentüchle, Uhrketten, Broschen, Ohrringe und viele andere Artikel gegen gleich baare Zahlung versteigert.**

Diese Gegenstände eignen sich sehr für Weihnachtsgeschenke.

Marx & Rehnemer,
Auctionatoren.

302

Zu festgelchenken

empfiehlt

Heinr. Merte, Goldgasse 5:

Café- & Thee-Service, bemalt,	Blumenoasen, Blumentöpfe & Blumenkörbchen,
Kuchen- & sonstige Teller,	Hängampeln,
Liqueur- & Wasserfäße,	Fischgefelle,
Frucht- & Zuckerschalen,	große Namentassen à 28 kr.
Stammgläser von 48 kr. anf.	

Irdene Spielgeschirre das Stück 4 Pfennige.

Brillante Christbaum-Verzierungen werden verkauft.

Zurückgesetzte Gegenstände gebe zum Einkaufspreis.

Porzellan-Ofen-Geschäft & Lager

von **Karl Eichmann, Bleichstraße 11,**

hat sich einem verehrten Publikum bestens empfohlen. Das Umsetzen von Ofen, sowie Reparaturen werden billig und pünktlich besorgt.

Schlittschube

in größter Auswahl billigt bei

Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.

Frische Butter per Pfund 1 M. 26 Pf. bei **H. Schmidt, Bleichstraße 20.**

6109

Neu bei uns erschienen:

Album von Wiesbaden,

12 Blatt, nach der Natur aufgenommen und gezeichnet von Professor Geisler in Berlin.

Preis elegant gebunden 4 Mark.

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

353

Vorrätig in allen Buchhandlungen, in Wiesbaden bei **Edmund Rodrian**, Hof-Buchhandlung:
Der

vollkommene Grobian.

Gegenstück zu Albert's Complimentbuch. Herausgegeben von einem Grobian erster Sorte. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.

16^o. geh. Preis 60 Pfennige.

Wer unter der großen Menge von scherzhaften Geschenken etwas Ueberraschendes wählen und mit einem erschütterndes Lachen erregenden Gegenstand neckischen Sinn verbinden will, der laufe diesen „Vollkommenen Grobian“.

(D. 10357.) 23

Restauration Dietrich,

Langgasse 12.

Heute Mittwoch Abends 7 Uhr: 6176

Abschieds-Concert

von Komiker **Schmidt** mit Gesellschaft.

Von Freitag ab: **Salvatorbier.**

Aachener Printen

in verschiedenen Größen bei **M. Eiselé**, Wilhelmstraße 24.
6185

Göttinger

Kindermehl, 118

billigster und bester Ersatz für Muttermilch von **Faust & Schuster** in Göttingen.

Dieses Kindermehl ist jetzt die vorzüglichste und billigste Nahrung für Kinder, welche aus der Saugflasche genährt werden. Preis der Dose 1 Mark 30 Pfg.

Zu haben in Wiesbaden: **Lade'schen Hof-Apothek**, **A. Cratz**, **A. Schirg**, königl. Postlieferant.
Hauptdepot bei **Friedr. Schäfer** in Darmstadt.

Margaretha Wolff, Metzgergasse No. 2,

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen nachfolgende reine Weine:
Niersteiner Auslese pr. Flasche (incl. Glas) 1 Mk. 70 Pf.,
feinsten Niersteiner „ „ 1 „ 20 „
Rüdesheimer „ „ 1 „ — „

Bordeaux:

Emilion (incl. Glas) 1 „ 40 „
St. Julien 1 „ 20 „
Médoc 1 „ — „
ferner **Ananas- und Rum-Punsch-Essenz**, sowie **Cognac, Arac, Rum** und div. **Liqueure** in den besten und feinsten Qualitäten. 6153

Durch Familienverbindungen direkt bezogen **ächte Tokayer Weine** (süß und herb), besonders für Recondalescenten, per Liter 5 Mark, können in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen abgegeben werden
Villa Kapellenstraße 29. 5417

Ausverkauf.

Wegen Wohnungs-Veränderung verlaufe ich sämtliche **Glas- und Porzellan-Waaren** zu herabgesetzten Preisen. Auch halte ich mein Lager zu passenden **Weihnachts-Geschenken** bestens empfohlen.

Jacob Markloff,

Glas- und Porzellan-Handlung,

6117

3 Kirchgasse 3.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reich assortirtes Lager in **Vorte-monnaies** und **Cigarren-Etuis**, Schreib-, Poesie- und Photographie-Albuns, Damentaschen, Schreibmappen, Wandtaschen, Schulranzen und Schultaschen, Bilderbücher zc., ferner eine große Auswahl von **Lurus- und Gebrauchs-Artikeln**, sowie **sämtliche Schuluten-silien**, Alles zu den bekannten billigsten Preisen.

Das Einrahmen von Stickereien und Bildern, sowie sonst alle in dieses Fach einschlagende Artikel wird schnell und billigt von mir selbst angefertigt.

Kirchgasse 6. **Philipp Kahl**, Kirchgasse 6.

Buchbinderei. 5164

Große Auswahl in Kränzen

für die Besucher des Friedhofes stets vorrätig bei 6159 **H. Schmeiss**, Handelsgärtner, Platterstraße 13b.

Leere Paktischen und Körbchen zu verkaufen bei 6186 **M. Eiselé**, Wilhelmstraße 24.

Ein **Neufundländer Hund** (echte Race), Männchen, ein Jahr alt, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6164

Zwei **Kraftmaschinen**, eine Heb- und eine Schlagmaschine sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6185

Für größere Quantitäten **Stroh** werden ständige Abnehmer gesucht. Offerten unter J. 5154 an die Annoncen-Expedition **Th. Dietrich & Co.** in Cassel erbeten. 171

Ein junges, schönes **Windspiel** (feine Race) zu verkaufen Kirchgasse 10 im 2. Hinterhaus. 6008

Ein massiv gebautes, dreistödiges **Haus** ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 4759

Ein kleiner, grauer **Hund** (Affenpinscher), auf den Ruf „Shoddy“ folgend, ist am 19. d. Mts. weggelaufen. Der Zuehrbringer kann eine gute Belohnung erwarten in der Schweizervilla bei Sonnenberg, nächst Wiesbaden. 6125

Eine **müchtige Waschfrau** wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 6091

Gesucht ein **reines, tüchtiges** Monatmädchen für den ganzen Tag. Näheres Expedition. 6075

Ein ordentliches Mädchen, das etwas nähen kann, für leichte Hausarbeit auf Weihnachten oder Neujahr gesucht. N. Exp. 5600

Gesucht auf 1. Januar ein fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres Marktstraße 7. 6002

Eine selbstständige Köchin,

welche die Hausarbeit übernimmt, wird von einer still lebenden Herrschaft (ohne Kinder) zu Neujahr gesucht. Guter Lohn, wenn gut empfohlen. Näheres Expedition. 6016

Ein Dienstmädchen, sowie eine Frau zum Wedtragen werden gesucht Albrechtstraße 5. 5942
 Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, protestantisch, findet gute Stelle bei zwei Kindern in England. Näheres in der Expedition d. Bl. 6088
 Ein Lehrling kann eintreten im **Photographischen Atelier** von Carl Bornträger. 6082
 Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen bei W. Kolb, Ellenbogengasse 8. 5828

Ca. 100,000 Mark werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Näh. Exped. 4920
25,000 fl. zu 5 % auf erste Hypothek zu leihen gesucht; pünktliche Zinszahlung. Näh. Exp. 5236
60,000 Mark sind ganz oder getheilt auf gute Vor- und Nachhypotheken auszuliehen. Näh. Exped. 5887

Adelheidstraße 25a, Hinterh., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5699
 Bleichstraße 13 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6135
 Ellenbogengasse 15, 2 St. hoch links, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5772
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, sind in der Bel-Etage möblierte Zimmer zu vermieten. 5931
 Geisbergstraße 18 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 5062
Geisbergstrasse 18a sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 4010
Rheinstrasse 5, möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356
 Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047
 Schäferhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblirter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222
 Taunusstraße 5 sind möblierte Zimmer billig zu verm. 5888
 Ein **möbliertes** Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3354
 In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19661
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 22, Hh. 5465
 In nächster Nähe des Curhauses sind in einer Bel-Etage 1 Salon und 3 Zimmer, comfortabel für den Winter eingerichtet, zu vermieten. Näheres Expedition. 5844

Ein Laden,

sowie ein Parterre-Zimmer, für eine **Barbierstube** geeignet, sind mit oder ohne Logis auf kommenden April zu vermieten. Näheres bei W. Jung, Webergasse 40. 5350
Giskeller zu vermieten. Näh. Exped. 5621
 Zwei ordentliche Arbeiter erhalten Logis Steingasse 31, Hinterhaus rechts, 3 Stiegen hoch. 6073

Die Gruft von Steffendorf.

Novelle von S. Fallung.
 (Fortsetzung.)

Noch immer war die sehnlichst erwartete Nachricht von Alfred's Vater nicht angelangt.
 Der Glanz und die Freude des kriegerischen Getümmels erlosch. Obwohl Alfred's Regiment bisher an keiner Schlacht, an keinem Gefecht Theil genommen, so blieben doch die großen welterschütternden Ereignisse auch hier nicht ohne Einwirkung. Auf allen Seiten geschlagen und zurückgedrängt, bemächtigte sich der einzelnen Truppenkörper, selbst derjenigen, welche noch keinen Feind gesehen, ein finsterner Unmuth. Man flüsterete sich zu, es werde an der großen Nation ein feiger Verrath geübt. Den Vorgesetzten mißtrauete der Soldat, und mit der Zuversicht auf große Erfolge schwand auch die Lust am Waffenhandwerk, der Sinn für Ordnung. Die gewaltigen Schläge, welche am Metz gefallen waren, wirkten

betäubend und lähmend auf ganz Frankreich. Fast die ganze schlagfertige Armee war bei Metz eingeschlossen und ohnmächtig, sich mit eigener Kraft aus dieser sie erdrückenden Stellung zu befreien. Der geringere Theil, den Mac Mahon nordwärts zur Befreiung des gefangenen Bazaine verwenden konnte, bestand größtentheils aus Regimentern, welche bereits bei Wörth und Weissenburg nicht Stand gehalten. Die Mannszucht unter diesen Leuten war zum größten Theil verloren gegangen. Sie verbreiteten den Schrecken, der sie beherrschte, auch unter die übrigen Colonnen, mit welchen sie vereint den Marsch von Chalons nach der Maas unternahmen mußten.

Bei Mouzon war es, wo Alfred von Noirmout die Feuerpause empfing. Tapfer und mit seltener Sicherheit führte er den ihm anvertrauten Schützenzug. Aber dem stürmischen Andrang der Sieger war nicht zu widerstehen.

Auch in dem Städtchen Mouzon selbst, wo Céline während des Gefechts ein sicheres Unterkommen gefunden hatte, wogte Nachmittags Gemüth und Lärm. Als Alfred in Mouzon einrückte, brannte das Städtchen, aber er fand seine jugendliche Freundin unverehrt und muthersfüllt. Vor dem immer heftiger werdenden Granatfeuer mußten gegen Abend die französischen Krieger aus Mouzon flüchten. Da traf eine Kugel das Pferd des jungen Mädchens. Céline warf sich von dem im Todes-schmerz hoch aufsteigenden und dann zusammenbrechenden Thiere schnell herab.

Alfred's Arme fingen sie auf. Nun war sie genöthigt, in dem Gedränge der über die Maas ziehenden Heereshaufen sich zu Fuß an Alfred's Seite durchzuwinden. Es war ein wildes, entseßliches Marschiren. Fläche und Hornesworte ringsum. Die Offiziere mußten von ihren Deggen Gebrauch machen, um die Ordnung einigermaßen herzustellen. Dennoch begannen die Soldaten bereits die Waffen zu zerbrechen und sich schaarweise in die Gräben am Wege hinzuwerfen, mit der Erklärung, lieber in die Hände der Sieger fallen, als vor Hunger und Durst sterben zu wollen.

Auch Céline hatte seit der Morgenröthe nicht die geringste Nahrung zu sich genommen. Die Aufregung der Gefechtsstunden machten sich bei ihr bemerkbar. Sie zitterte, ihre Kräfte begannen abzunehmen. Aber sie versuchte zu lächeln und zu scherzen, um ihre Schwäche vor den bestimmerten Blicken Alfred's zu verbergen.

Jenseits des Chiersflusses traf man auf zahlreiche Flüchtlinge, welche zu Fuß und zu Wagen den heranrückenden Deutschen auf der Straße nach Carignan zu entkommen suchten. Céline, vor Schreck und Angst ermattet, war kaum noch im Stande, sich aufrecht zu erhalten.

Alfred, von dessen Armen unterstützt sie sich bewegte, hielt, um für ihr Fortkommen Gelegenheit zu schaffen, ein einfaches Fuhrwerk, auf welchem ein alter Herr und eine Dame saßen, mit rauhen Worten an. Er verlangte, daß Jene aussteigen und ihm den Wagen überlassen sollten.

Sie daten und beschworen den jungen Offizier, sie ihres Weges ziehen zu lassen. Allein die Verzweiflung trieb Alfred zur Grausamkeit. Er setzte dem Kutscher den Revolver auf die Brust und drohte, ihn niederzuschießen, wosfern er nicht sogleich umwendete und die Insassen den Wagen verließen.

Es gab eine tumultuarische Scene. Die Marschcolonnen stockten. Man wußte nicht, worum es sich handelte. Hunderte von Soldaten umdrängten das kleine Fuhrwerk, während Céline bleich und erschöpft in Alfred's linken Arme lag.

„Vorwärts!“ stuchte ein schwarzbärtiger Oberst, mit seinem Degen zwischen die Menge suchtelnd und dicht zu Alfred heransprengend. „Was gibt's? Hört ihr nicht den Donner der Kanonen? Vorwärts, vorwärts!“

In der That tönte der dumpfe Laut der preussischen Geschütze bereits näher. Wilder Lärm wurde vom Wind herübergetragen. Man vernahm aus dem nächsten seitwärts gelegenen Dorfe, aus welchem Pulverdampf aufstieg, das Knattern des Kleingewehrfeuers.

„Die Preußen kommen!“ rief man durcheinander, „sie massacriren Alles! Rette dich, wer kann!“

Alfred ließ den Revolver sinken.
 „Die Feigen!“ murmelte er wuthentstellt zwischen den Zähnen.
 „Nun gut,“ sagte er dann zu den Bestkern des angehaltenen Fuhrwerks, „wohin geht Eure Reise?“
 „Nach Carignan, Herr Offizier.“

(Fortsetzung folgt.)